

KOMMUNEN, UNTERNEHMEN UND PARTNER
DER LANDKREISE BAUTZEN UND GÖRLITZ FINDEN ZUSAMMEN

Tourismusverband Oberlausitz gegründet

Die Oberlausitz hat eine neue Stimme im Tourismus: Der Tourismusverband Oberlausitz e.V. (TVO) wurde am 29. Januar gegründet. Er vereint Kommunen, Unternehmen und Partner aus den Landkreisen Bautzen und Görlitz. Der Verband übernimmt schrittweise die Aufgaben der bisherigen Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO) und schafft eine tragfähige Struktur für die touristische Entwicklung der Region.

Die Gründung ist das Resultat intensiver Vorarbeit. Ziel war es, bestehende Strukturen weiterzuentwickeln, Verantwortlichkeiten klarer zu ordnen und den Tourismus organisatorisch wie finanziell zukunftsfähig aufzustellen. Gemeinsam mit Kommunen, touristischen Gebietsgemeinschaften und Unternehmen wurde bereits die „Destinationsstrategie 2030“ erarbeitet, die künftig als Grundlage dienen wird. „Der Tourismus ist ein wichtiger Standortfaktor und gewinnt insbesondere im Strukturwandel weiter an Bedeutung. Die Oberlausitz verfügt über ein vielfältiges Potenzial, welches durch den neuen Tourismusverband weiter strategisch gebündelt, professionell gesteuert und nachhaltig weiterentwickelt werden wird. Auf dieser Grundlage kann der Tourismus zur regionalen Wertschöpfung beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit



Landrat Udo Witschas, neuer Vorstandsvorsitzender des Tourismusverbandes Oberlausitz, sein 1. Stellvertreter, Landrat des Landkreises Görlitz, Dr. Stephan Meyer und sein 2. Stellvertreter, Oberbürgermeister in Zittau, Thomas Zenker, freuen sich über die Gründung des Tourismusverbandes Oberlausitz.

stärken und die Lebensqualität für die Menschen vor Ort sowie die Attraktivität der Region für Gäste aus dem In- und Ausland steigern“, betont Kultur- und Tourismusministerin Barbara Klepsch. Der Übergang erfolgt schrittweise. Bewährte Aufgaben und Strukturen werden rechtssicher auf den TVO übertragen. So bleibt Kontinuität gewahrt und Raum für Weiterentwicklung entsteht. „Mit dem Tourismusverband Oberlausitz schaffen wir eine stabile Grundlage für die touristische Entwicklung unserer Region“, betont Udo Witschas, Landrat des Land-

kreises Bautzen und neuer Vorstandsvorsitzender des Tourismusverbandes Oberlausitz. „Der neue Verband steht für Verlässlichkeit, gemeinsames Handeln und einen konsequenten Aufbau auf dem, was erfolgreich erarbeitet wurde.“ **Zentrale Plattform für die Region** Als zentrale touristische Organisation für die Landkreise Görlitz und Bautzen verfolgt der TVO die ganzheitliche touristische Entwicklung der Oberlausitz als Urlaubs- und Erlebnisraum. Der gemeinnützige Verband ist nicht auf wirtschaftlichen Gewinn ausgerichtet und versteht

Wenn Sie mich fragen ... | Hdyž so mje prašeće ...



... welche Nachricht mich zuletzt zu einigen zusätzlichen Gedanken über das Gestern und Heute veranlasst hat, dann war es die Nachricht über das Ableben von Horst Gallert, Landrat a.D. des Altkreises Bautzen. Seine Amtszeit endete vor etwa 25 Jahren, dennoch werden sich insbesondere viele Menschen aus dem Altkreis noch an ihn erinnern. Er war bereits lange vor der Friedlichen Revolution ehrenamtlich in der Politik engagiert. Als der Aufbruch unserer Heimat in eine neue Zeit nach der Wiedervereinigung stattfand, übernahm er 1992 im Alter von 55 Jahren die Verantwortung als

Landrat. Es war sicher keine einfache Zeit. Betriebe wurden abgewickelt, die Arbeitslosenquote stieg in schwindelerregende Höhen, die Infrastruktur lag in weiten Teilen am Boden. Viel Neues galt es zu bewältigen, Gesetze, Verordnungen und vieles mehr.

Die Dinge waren damals weit weniger geordnet als heute. Das muss nicht immer schlecht gewesen sein, es zeigt aber, dass sich Menschen wie er in dieser Zeit vor großen Herausforderungen nicht wegduckten, diese angenommen haben und die Grundlagen für das legten, was wir heute

Breitbandausbau

Landkreis erhält weitere Millionen



Seite 3

Neuer Verkehrsverbund

Aus VVO und ZVON wird ZVVO



Seite 5

Aktionswochen

Ein Monat im Zeichen der Frauen



ab Seite 14

Theater plus



im Innenteil

Grußwort (Fortsetzung von Seite 1)

als selbstverständlich empfinden. In der Bilanz von Horst Gallert sind dies beispielhaft das Burgtheater und der Neubau der Inneren Abteilung des Klinikums. Ich glaube, Menschen in herausfordernden Zeiten benötigen Gottvertrauen und Zuversicht. Die alten Zeiten waren nicht immer rosig, auch wenn der Rückblick manches verklärt.

Heute habe ich bisweilen das Gefühl, dass Zuversicht aus der Mode gekommen ist. Die Zeiten sind scheinbar immer schwierig und Besserung selten in Sicht. Ich bin mir bewusst, dass zahlreiche Nachrichten aus der regionalen Wirtschaft zuletzt eher dem Pessimismus dienlich waren. Etwa 2023, das Aus für Maja-Möbel in Wittichenau oder Precision Works in Cunewalde. Oder 2025 mit dem Ende der Feuerfeste Wetro, Meister's Wurstwaren Bautzen, dem Glaswerk Bernsdorf, der MFT Motoren und Fahrzeugtechnik in Cunewalde oder dem Wochenkurier. Es betrifft teilweise Unternehmen mit mehr als 100-jähriger Tradition und damit auch vermeintlich sicher geglaubte Arbeitsplätze.

Dem gegenüber stehen gute bis sehr gute Nachrichten. TDDK eröffnete im September 2025 eine 90-Millionen-Euro-Erweiterung in Bernsdorf, um seine Stellung als Weltmarktführer für Klimakompressoren zu sichern. YADOS in Hoyerswerda konnte im November seine 20 Millionen Euro "Green Factory" einweihen, um dort Energieanlagen zu produzieren. Die Bundeswehr drückt aufs Tempo und will schnellstmöglich mit der Investition in den neuen Standort bei Bernsdorf beginnen, die nicht nur ein deutlich dreistelliges Millio-nenvolumen bringt, sondern auch Zuzug und Nachfrage. In Bautzen werden wir mit dem Bundesforschungszentrum für nachhaltiges Bauen und dem von Sachsen getragenen StartUp-Campus deutlich über 100 Millionen Euro investieren. In Schwarzkollm werden 86 Millionen Euro in das SmartMobilityLab der TU Dresden gesteckt, um rund um automatisiertes Fahren, Fliegen und Robotik zu forschen. Im Radiopharmazie-Cluster in Radeberg sind Investitionen von rund 100 Millionen Euro in neue Technik und neue Produktionsstätten geplant.

Weitere 108 Millionen Euro fließen in den CircEcon-Campus Lausitz im Industriegebiet Schwarze Pumpe, um dort zu Fragen der Kreislauf- und Bioökonomie zu forschen. Der legendäre Schuhproduzent Birkenstock setzt ebenfalls auf eine Fabrik im Landkreis Bautzen, er hat das ehemalige Maja-Werk in Wittichenau erworben. Wir sehen wie sich an der A4 bei Dresden die Kräne für das neue Chipwerk von europäischem Rang drehen und freuen uns über die Untersuchungen, die für das neue Untergrundlabor im Herzen des Landkreises von den Wissenschaftlern des wachsenden Astrophysikzentrums in Görlitz vorangetrieben werden.

Es gibt durchaus Grund für Zuversicht, was mir auch viele Unternehmer in meinen regelmäßigen Gesprächsrunden spiegeln. Die guten Wege, die wir mit der Gründung des Tourismusverbandes Oberlausitz oder dem Zusammenschluss der Verkehrsverbünde eingeschlagen haben, den massiven Investitionen in die Kliniken, die Schulen und auch die Breitbandversorgung will ich an dieser Stelle nur benennen.

Bei allen Problemen, die es gibt, allen Herausforderungen im Einzelnen: Es gab wesentlich schlechtere Zeiten und Zeiten mit weniger Hoffnung. Den Unterschied machen in der Regel die Menschen und das Maß an Zuversicht, mit dem sie ans Werk gehen. Das war unter Horst Gallert so und wird auch immer so bleiben. Sprich: Wir haben es oft und zu einem großen Teil selbst in der Hand, ob Zukunft gelingt; ob wir die Zuversicht behalten oder uns vom täglichen Strudel des Jammerns, von Verdrußmeldungen und vielfältigem Schlechtreden mitreißen lassen.

Vieles von dem, was wir heute beraten, beschließen, finanzieren und entscheiden wird nicht gleich morgen Wirkung zeigen. Aber wir legen heute die Grundlagen für die kommenden Jahre und Jahrzehnte. Deshalb bin ich zuversichtlich und wünsche es Ihnen auch.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Udo Witschas, Landrat

Fortsetzung Titelthema: ... Tourismusverband



Die Mitglieder des neuen Tourismusverbandes Oberlausitz

Quelle: Holger Hinz

sich als parteipolitisch sowie konfessionell unabhängige Organisation. Zugleich setzt er sich für eine weltoffene, tolerante und gastfreundliche Region ein.

Der TVO agiert als verbindende Plattform. Künftig bündelt er zentrale Aufgaben des Tourismusmarketings, der Markenführung, der Produktentwicklung sowie des Fördermittel- und Projektmanagements. Er unterscheidet klar zwischen gemeinschaftlichen Grundaufgaben und projektbezogenen Leistungen, um Ressourcen effizient einzusetzen. So vermeidet er Doppelstrukturen und stärkt die Zusammenarbeit zwischen kommunalen und privaten Akteuren.

„Mit dem neuen Tourismusverband schaffen wir eine Struktur, in der die Praktikerinnen und Praktiker aus der Tourismuswirtschaft unmittelbar an der strategischen Ausrichtung der Oberlausitz mitwirken können“, sagt Dr. Stephan Meyer, Landrat des Landkreises Görlitz und 1. Stellvertretender des Vorstandsvorsitzenden. „Kommunen, Unternehmen und Partner bündeln ihre Kräfte und geben der Region eine starke gemeinsame Stimme. Tourismusinvestitionen sind dabei ein zentraler Baustein für die Lebensqualität der Menschen vor Ort und ein wichtiger Faktor, um im Strukturwandel neue Einwohnerinnen und Einwohner für unsere Region zu gewinnen. So wird die Oberlausitz als zusammenhängende Tourismusregion praxisnah und zukunftsfähig weiterentwickelt – zum Nutzen der Gäste ebenso wie der Menschen, die hier leben.“, sagt Dr. Stephan Meyer.

Klarer Fahrplan bis Sommer 2026

Nach der Gründung am 29. Januar 2026 nimmt der TVO sofort seine Arbeit auf. Im Februar wird ein Marketingausschuss eingerichtet. Anfang März findet die erste Vorstandssitzung statt. Bis Ende Mai sollen die rechtlichen Schritte abgeschlossen sein, sodass der TVO vollständig als Rechtsnachfolger der MGO agiert. Weitere Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen sind für den Sommer geplant. Mit dem neuen Verband werden Verantwortung, Finanzierung und Mitwirkung auf breitere Schultern verteilt. Besonders kleinere Kommunen profi-

tieren von zentraler Koordination und professionellem Projektmanagement. Die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre bleibt erhalten.

„Die Gründung des Tourismusverbandes ist ein logischer und konsequenter Schritt“, erklärt Olaf Franke, Geschäftsführer der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH. „Er sichert die Arbeitsfähigkeit der Organisation und schafft klare Strukturen für die Zukunft. Die Arbeit der MGO endet damit nicht, sondern wird in einer neuen, tragfähigen Form fortgeführt.“

Die Gründung des Tourismusverbandes Oberlausitz markiert einen wichtigen Meilenstein für die Region. Ziel ist es, den Tourismus als Wirtschafts- und Standortfaktor zu stärken und zugleich zur Lebensqualität für Einheimische und Gäste beizutragen. Insgesamt gibt es 32 Gründungsmitglieder.

VORSTANDSMITGLIEDER

- Landrat Udo Witschas, LK Bautzen, Vorstandsvorsitzender des Tourismusverbandes Oberlausitz
- Landrat Dr. Stephan Meyer, LK Görlitz, 1. Stellvertretender des Vorstandsvorsitzenden
- OB Thomas Zenker, Naturpark Zittauer Gebirge, 2. Stellvertretender des Vorstandsvorsitzenden
- TGG Neißeland, Vorsitzender BM Ralf Brehmer,
- Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH, Geschäftsführerin Eva Wittig
- TGG Naturpark Zittauer Gebirge, OB Thomas Zenker
- TGG Oberlausitzer Bergland, Vorsitzender BM Michael Herfort
- TGG Westlausitz, Vorsitzender OB Prof. Dr. Holm Große
- TGG Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, Vorsitzender BM Swen Nowotny
- Stadt Bautzen, OB Karsten Vogt
- Stadt Görlitz, OB Octavian Ursu
- Großschönau, BM Frank Peuker
- Stadt Kamenz, OB Michael Preuß
- Trixi-Prak GmbH, Alexandra Dreginat
- Best Western Hotel, Sandro Reichel
- Dehoga Sachsen, Axel Klein
- IHK Dresden, Cathleen Nebrich



ZUSÄTZLICH ZUR BUNDESFÖRDERUNG

Landkreis Bautzen erhält 102 Millionen Euro Landesmittel für Breitbandausbau

Das zweite Mal Grund zur Freude hatten am 22. Januar Landrat Udo Witschas und seine Beigeordnete Dr. Romy Reinisch. Im Sächsischen Wirtschaftsministerium überreichte Staatsminister Dirk Panter ihnen Fördermittelbescheide für den Breitbandausbau im Landkreis Bautzen über 102 Millionen Euro. Von den 138 Millionen Euro, die dort an dem Tag insgesamt an drei Landkreise ausgereicht wurden, hat der Landkreis Bautzen somit die größte Summe erhalten. Und das, nachdem der Landkreis zuvor bereits am 14. Januar vier Fördermittelbescheide für den Glasfaserausbau über 117 Millionen Euro vom Bund erhalten hatte.



Freuen sich über die Fördermittel: Dr. Romy Reinisch und Landrat Udo Witschas erhielten 102 Millionen Euro von Staatsminister Dirk Panter.

Mit dem Vorliegen der endgültigen Bewilligungsbescheide von Bund und Land kann die Ausbauphase in den Clustern 12 und 15 starten. In diesen beiden Clustern sollen rund 1.700 Kilometer Glasfaser verlegt, rund 500 Netzverteiler und etwa 350 Kilometern Tiefbautrassen errichtet werden. Für die geplanten Cluster 16 bis 19 kann nun, nach Vorliegen der vorläufigen Förderbescheide des Bundes und des Landes, das Ausschreibungsverfahren vorbereitet werden.

Landrat Udo Witschas betont die Bedeutung des Vorhabens für die Region: „Nach

der Bundesförderung in Berlin folgte jetzt die Landesförderung des Freistaats und wieder erhielt der Landkreis die höchste Fördersumme. Zusammen mit unseren Kommunen und den Telekommunikationsunternehmen packen wir den weiteren Breitbandausbau an. Bis 2030 soll jeder bei uns Glasfaser haben – das ist unser Ziel. Wir hoffen, dass wir dieses unterstützt durch die eigenwirtschaftlichen Investitionen von Telekommunikationsunternehmen erreichen können. Ohne die Unterstützung des

Freistaats wäre das nicht möglich – dafür meinen herzlichen Dank!“

Auch Dr. Romy Reinisch, Beigeordnete des Landkreises Bautzen, hebt den Nutzen des Ausbaus hervor: „Die bisherigen Erfolge zeigen, dass gezielter Breitbandausbau in Verbindung mit eigenwirtschaftlichen Investitionen der Telekommunikationsunternehmen die Lebensqualität erhöht, die Wirtschaft stärkt und die Attraktivität des ländlichen Raums steigert.“

INFOS ZU DEN CLUSTERN

Cluster 12:

Kamenz, Elstra, Königsbrück, Pulsnitz, Burkau, Crostwitz, Großnaundorf, Haselbachtal, Nebelschütz, Neschwitz, Ohorn, Panschwitz-Kuckau, Puschwitz, Räckelwitz, Ralbitz-Rosenthal, Schwepnitz, Steina

Cluster 15:

Bernsdorf, Elsterheide, Frankenthal, Laußnitz, Neukirch bei Königsbrück

Cluster 16:

Großdubrau, Hoyerswerda, Königswartha, Lauta, Lohsa, Malschwitz, Oßling, Radibor, Spreetal, Wittichenau

Cluster 17:

Bautzen, Döbberschau-Gaußig, Göda, Großpostwitz/O.L., Hochkirch, Kubschütz, Obergurig, Weißenberg

Cluster 18:

Bischofswerda, Cunewalde, Demitz-Thumitz, Großharthau, Neukirch/Lausitz, Rammenau, Schirgiswalde-Kirschau, Schmölln-Putzkau, Sohland a. d. Spree, Steinigtwolmsdorf, Wilthen

Cluster 19:

Arnsdorf, Großröhrsdorf, Lichtenberg, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Wachau

Hinweis: Ausgenommen sind Adressen, für die im Rahmen der Markterkundung ein eigenwirtschaftlicher Ausbau durch Telekommunikationsunternehmen gemeldet wurde sowie bereits gigabitfähig erschlossene Adressen.

EHRENAMT DES MONATS

Zwei Frauen mit Karneval im Herzen

Beim Bürgerabend in Cunewalde verlieh Landrat Udo Witschas gemeinsam mit der Ehrenamtsbeauftragten Dunja Reichelt die Auszeichnung „Ehrenamt des Monats Januar“. Beide würdigten damit das außergewöhnliche Engagement von Manuela Mann und Janine Israel, ohne die der Karneval in Cunewalde kaum vorstellbar wäre.

„Heute ehren wir zwei Menschen, die für den Karneval in Cunewalde nicht nur ein Gesicht, sondern ein Herzstück sind“, betonte Landrat Udo Witschas. „Sie stehen für Kontinuität, Verantwortung und eine außergewöhnliche Verbundenheit zu ihrem Verein. Ihr Engagement ist nicht selbstverständlich – es ist ein Geschenk an die Gemeinschaft.“

Vizepräsidentin Manuela Mann lebt, liebt und gestaltet den Karneval seit rund 40 Jahren. Bereits mit 16 Jahren übernahm sie Verantwortung und wurde Traine-



v.l.n.r.: Ehrenamtsbeauftragte Dunja Reichelt, Manuela Mann, Janine Israel und Landrat Udo Witschas
Quelle: Gemeinde Cunewalde

rin, gründete später die Mini-Garde und erkannte früh, wie wichtig Kontinuität ist. Damit niemand auf dem Weg von der Mini-Garde zur großen Garde verlo-

ren geht, gründete sie zusätzlich eine mittlere Garde – und schuf damit nicht nur Strukturen, sondern Perspektiven und die Grundlage für die Zukunft des Vereins. Heute trainiert sie mit gleicher Leidenschaft das Männerballett, ist eine feste Größe beim Weiberfasching und steht immer dann bereit, wenn Hilfe gebraucht wird. Wenn jemand etwas wissen will, ruft man Manuela Mann an – sie kennt Abläufe, Menschen und Geschichten und hat meist auch eine Lösung parat. Viele nennen sie deshalb liebevoll „Clubmutter“, denn sie hört zu, organisiert, tröstet, lacht mit und hält den Laden zusammen – oft ganz selbstverständlich und immer mit Herz.

Janine Israel ist seit rund 34 Jahren Mitglied im Karnevalsclub und hat sich vom jüngsten Funkenmitglied zu einer tragenden Säule des Vereins entwickelt. Als Trainerin der Mini-Funken mit rund 18 Kindern und der mittleren Garde über-

nimmt sie eine besondere Verantwortung, die weit über Tanzschritte hinausgeht: Es geht um Geduld, Motivation, Verantwortung – und manchmal auch um starke Nerven. Vom Kostüm über die Frisur bis zur Aufsicht hat sie alles im Blick, nicht nur in der Saison, sondern das ganze Jahr über. Woche für Woche investiert sie Zeit, Herzblut und Energie, oft im Hintergrund, aber immer mit voller Hingabe. Auch beim Weiberfasching ist sie nicht wegzudenken und sorgt nach dem Programm liebevoll für eine kleine Stärkung, die zeigt, wie selbstverständlich sie an andere denkt.

Die Auszeichnung Ehrenamt des Monats geht an zwei Karnevalistinnen, die über Jahrzehnte hinweg mit Herz, Leidenschaft und unermüdlichem Einsatz das Vereinsleben geprägt haben. Dafür sagen Landrat Udo Witschas und die Ehrenamtsbeauftragte Dunja Reichelt von ganzem Herzen: Danke.

ZUSAMMENFASSUNG

Bürgergespräch am 29. Januar in Steinigtwolmsdorf

Beim Bürgergespräch „Auf ein Wort“ von Landrat Udo Witschas am 29. Januar in Steinigtwolmsdorf nahmen 35 Gäste teil, um mit Landrat Udo Witschas, den Beigeordneten sowie den Bürgermeistern der Oberland-Gemeinden ins Gespräch zu kommen. Dauerbrenner des Abends war der Konflikt rund um den geplanten EDEKA-Neubau. Trotz unterschiedlicher Positionen verlief der Austausch friedlich, sachlich und konstruktiv.

DAS WAREN DIE THEMEN

EDEKA-Neubau, Denkmalschutz, B-Plan und Schlichtung im Oberland

Ein Bürger und Ortschaftsrat aus Schirgiswalde schilderte den Konflikt im Oberland rund um den geplanten EDEKA-Neubau aus seiner Sicht. Er verstehe nicht, dass es keine Lösung gebe, wenn ein Unternehmen 7,5 Millionen Euro investieren wolle. Er fragte, wie der Prozess läuft, wenn sich Bürgermeister nicht einigen können – und was künftig anders gemacht werden muss.

Landrat Udo Witschas betonte die kommunale Selbstverwaltung: Er wolle Bürgermeistern nichts vorschreiben. Eingreifen könne er nur, wenn eine Kommune ihrer Gemeinde Schaden zufügt und damit Rechte und Pflichten berührt sind. Gegenseitige Klagen seien „kein gutes Bild“ und passten aus seiner Sicht nicht zum Anspruch und dem Image des Oberlands, als Region zusammenzuhalten. Als mildestes Mittel nannte er eine Schlichtung. Der Landkreis lasse prüfen, wie alle an einen Tisch gebracht werden können. Als Schlichter sei sein Vorgänger Michael Harig vorgesehen.

Die Beigeordnete Dr. Romy Reinisch ergänzte, es gebe einen Bebauungsplan für das Objekt, dessen Rechtmäßigkeit durch die Stadt Wilthen zunächst erfolgreich beklagt wurde. Da es sich immer noch um ein laufendes Verfahren handle, müsse man gerichtliche Entscheidungen abwarten. Gleichzeitig halte man die Grundversorgung im Raum Schirgiswalde für beeinträchtigt. Aus Sicht des Landkreises sei es deshalb wichtig, dass die Beteiligten wieder aufeinander zugehen. Ein Anwohner aus Neukirch verwies auf die vielen Denkmale im Landkreis, die erhalten werden sollten. Er habe mit seiner Familie die alte Hoffmann-Villa in Neukirch saniert. Er sei sehr gut vom Denkmalschutz betreut und beraten worden und habe sehr gern die beachtlichen Mehrkosten dafür getragen. Er äußerte Sorge, dass Denkmalschutzrecht in finanziell schwierigen Zeiten



aufgeweicht werden könnte. Als Beispiel nannte er den geplanten Neubau eines EDEKA-Marktes in unmittelbarer Nähe zu seinem Kulturdenkmal. Er sehe hier auch gravierende Verfahrensfehler bei der erheblichen Investition und lasse dies gerichtlich prüfen. Dr. Reinisch verwies auf die üblichen Verfahren und darauf, dass Denkmalschutzaufgaben umfangreich sind. Der Landkreis begrüße es ausdrücklich, wenn Privatpersonen Kulturdenkmale erhalten und konstruktiv mit der Denkmalbehörde zusammenarbeiten.

Bürgermeister Zeiler dankte für das Engagement an der Villa. Es sei der richtige Weg, das Verfahren gerichtlich prüfen zu lassen und das gute Recht als Nachbar. Am Ende müsse das Verwaltungsgericht entscheiden. Der neue Markt werde das Kulturdenkmal nicht berühren – man müsse die Entscheidung abwarten. Landrat Witschas betonte: Unterschiedliche Interessen sind normal, entscheidend sei ein respektvoller Umgangston. Ein Bürger aus Schirgiswalde machte sich große Sorgen um den Zusammenhalt der Orte im Oberland aufgrund des Einkaufsmarkt-Themas und kritisierte, dass bei den bisherigen Gesprächen oft entscheidende Beteiligte gefehlt hätten. Sohlands Bürgermeister Hagen Israel erklärte,

Sohland sei an einer Schlichtung interessiert und halte eine zeitnahe Lösung für notwendig. Neukirchs Bürgermeister Jens Zeiler betonte, die Zusammenarbeit im Oberland habe grundsätzlich funktioniert – man müsse wieder zu einem gemeinsamen Nenner kommen. Auch Steinigtwolmsdorfs Bürgermeisterin Kathrin Gessel erklärte, dass sie den Zusammenhalt im Oberland als äußerst wichtig empfinde und hoffe, dass sich bald alle Beteiligten zusammenfinden und eine gemeinsame Lösung finden können.

Ein Anwohner aus Sohland thematisierte die generelle Einkaufssituation und warb dafür, die Region als Ganzes zu betrachten. Bürgermeisterin Gessel erklärte, in Steinigtwolmsdorf sei der Nah&Gut-Markt vor rund einem Jahr geschlossen worden und suche nun eine Lösung mit anderen Anbietern. Der Gemeinderat habe sich entschieden, eine kleinere EDEKA-Einheit anzusiedeln. Es gehe hier jedoch allein um die Grundversorgung – und darum, dass die Region zusammenhält.

Körsetherme: Konzeptanpassungen, Kosten und Thermencharakter

Die Körsetherme bewegte einen Anwohner aus Kirschau. Er fragte, warum bei

der Körsetherme „zusammengestrichen“ werde und ob der Thermencharakter zugunsten eines Sportbads eingeschränkt werde, weil man Geld sparen müsse.

Landrat Witschas stellte klar: Es werde nichts gestrichen, sondern es werde mehr investiert als geplant. Der Erste Beigeordnete Jörg Szweczyk erklärte, dass nach der Fördermittelbeantragung in der weiteren Planung eine bedarfsgerechtere, wirtschaftlichere Variante entwickelt wurde. Ein Problem sei gewesen, dass im Kombibecken zu viele Nutzungen gleichzeitig stattfanden und das abschreckte. Künftig werde der Schwimmbereich klarer getrennt, u. a. für das Schulschwimmen. Der Thermencharakter solle erhalten bleiben. Lediglich der Strömungskanal werde gestrichen, da dieser zu hohe Betriebskosten verursache und am wenigsten genutzt werde. Auch bei der Sauna werde nicht gekürzt, sie werde nur anders angeordnet. Auch die Gastronomie werde neu organisiert. Eine Detailvorstellung der Pläne wurde für Februar in den Gremien angekündigt. Dann wolle der Erste Beigeordnete die Pläne auch in den Gemeinderäten im Oberland vorstellen und Fragen der Bürger beantworten.

Kreisverkehr zwischen Bautzen und Neukirch

Extra aus Bautzen reiste ein Teilnehmer an, um sich über den geplanten Kreisverkehr auf der Staatsstraße Richtung Gaußig zu informieren. Er fragte, warum eine geplante Behelfsstraße, die für den Bau des Kreisverkehrs nötig wird, später wieder zurückgebaut werden solle, obwohl parallel der Radweg geplant sei. Sein Vorschlag: Lösungen so denken, dass nicht doppelt gebaut wird.

Dr. Reinisch stellte klar: Zuständig sei der Freistaat. Die Behelfsstraße werde mit sehr einfachen Mitteln errichtet und sei daher für einen Radweg voraussichtlich ungeeignet. Sie werde jedoch beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr nachfragen, ob eine Behelfsstraße gleich als Radweg geplant werden könne.

A4 und Bauforschungszentrum

Ein Anwohner aus Kirschau wollte wissen, ob es zum Ausbau der A4 Neuigkeiten gibt und wie es mit dem Bauforschungszentrum weitergehe.

Landrat Udo Witschas erklärte, dass es zur A4 aktuell keine neuen Informationen gebe. Ziel bleibe, belastbare Zahlen für den Bundesverkehrswegeplan zu nutzen und politisch weiter Druck zu machen. Eventuell ließen sich die neuen Bedarfs-



zahlen für den Bahnverkehr zwischen Dresden und Görlitz auch als Argument für die Autobahn nutzen. Zum Bau Forschungszentrum sagte der Landrat, kurz vor Jahresende sei die Unterschrift in Berlin erfolgt. Bautzen werde Hauptstandort. 2026 stehe die Gründung als zentrale Aufgabe an, anschließend solle die angewandte Forschung gemeinsam mit der TU Dresden schrittweise starten.

Zuzug und Sichtbarkeit der Region

Der demografische Wandel in der Region beschäftigte einen Anwohner aus Sohl-and. Er fragte, wie man aktiver Menschen für die Region gewinnen könne. Landrat Udo Witschas verwies auf die Gründung des Tourismusverbandes Oberlausitz e. V.

(TVO), um die Region sichtbarer zu machen. Zudem rechte man unter anderem durch die Bundeswehrensiedlung mit Zuzug. Dr. Romy Reinisch verwies ergänzend auf das Welcome Center, welches gezielt Fachkräfte aus dem Ausland und auch Rückkehrer beim Zuzug in den Landkreis Bautzen berät.

Batteriebahnen und Ostsachsentarif im neuen Verkehrsverbund

Den neuen Verkehrsverbund ZVVO sprach ein Teilnehmer aus Neukirch an. Er erwarte einen einheitlichen Tarif und frage, warum das nicht schneller gehe als geplant. Außerdem interessierten ihn die künftigen Investitionen in Fahrzeuge. Landrat Witschas sagte, er sei im neuen

Verbund stellvertretender Vorsitzender. Als Zwischenlösung seien batterieelektrische Züge vorgesehen – aber nur als Übergang. Durch den neuen größeren Verbund komme man günstiger an Fahrzeuge als früher. Zum Ostsachsentarif erklärte er: Es dauere, weil viele Gremien beteiligt werden müssen und die bisherigen Tarife sehr unterschiedlich waren. Er rechte grob mit etwa einem Jahr für die Aufnahme der Daten und deren Analyse und einem weiteren Jahr bis zur Umsetzung.

Jörg Szewczyk ergänzte: Der Vorgang sei komplex, aber es gebe Punkte mit spürbarem Mehrwert, die schneller kommen sollen – genannt wurden u. a. Bildungsticket und das „Katzensprungticket“.

Nächstes Bürgergespräch in Burgneudorf (Gemeinde Spreetal)

Das nächste Bürgergespräch mit Landrat Udo Witschas findet am 12. März 2026, 17.30 bis 19.00 Uhr, in Burgneudorf im Speisesaal der Grundschule, Spremberger Str. 26 in 02979 Spreetal/ OT Burgneudorf statt. Die Veranstaltung richtet sich an die Einwohnerinnen und Einwohner aus Hoyerswerda, Spreetal, Lauta, Elsterheide, Bernsdorf, Wittichenau und Lohsa. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

VERKEHRSVERBUND OSTSACHSEN STARTET MIT VIELFÄLTIGEN AUFGABEN

Neuer Akteur ZVVO



Im Freistaat Sachsen gibt es seit 1. Januar einen neuen Teilnehmer im Öffentlichen Nahverkehr: den ZVVO. Denn zum 1. Januar 2026 erfolgte termingerecht die Fusion des östlichsten Zweckverbandes ZVON (Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien) mit dem benachbarten ZVOE (Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe).

Der ZVON, 1995 in Niesky gegründet, hörte damit auf zu bestehen. Gleichzeitig erfolgte die Umbenennung des ZVOE in „Zweckverband Verkehrsverbund Ostsachsen“ (ZVVO). Die Landkreise Bautzen, Görlitz, Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie die Städte Dresden und Görlitz bilden nun das neue große ZVVO-Gebiet. Insgesamt rund 1,6 Millionen Menschen leben dort.

Der kommunale Zweckverband ist für den Schienenpersonennahverkehr verantwortlich. Auf der ersten Verbands-

versammlung am 20. Januar wählten die Mitglieder Landrat Michael Geisler (Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge) an die Spitze. Stellvertreter sind zukünftig Landrat Udo Witschas (Landkreis Bautzen) und Oberbürgermeister Dirk Hilbert (Landeshauptstadt Dresden). Die angegliederten GmbHs (VVO und VON) werden im Auftrag des ZVVO tätig und bis zum Jahresende 2026 verschmolzen sein. Die Geschäftsstellen in Dresden und Bautzen bleiben erhalten.

Hin zum weitreichenden Ostsachsen-Tarif: Bekannte Tickets ausweiten und mit Bedacht ein Tarifpaket für alles schnüren

Gemeinsam arbeiten die Tarifverantwortlichen der GmbHs bereits am zukünftigen Ostsachsen-Tarif – und im ersten Schritt

an guten Übergangslösungen zwischen ZVON- und VVO-Tarif.

Mit dem Deutschlandticket konnten schon Vereinfachungen für Pendler geschaffen werden, aber insbesondere für Bürgerinnen und Bürger, die nur gelegentlich zwischen den beiden Tarifgebieten fahren, muss es rasch einfache Lösungen geben“, betonte Landrat Udo Witschas auf der Verbandsversammlung. „Ein erster Schritt ist die Ausweitung des Katzensprungtickets, so dass die Fahrgäste rund um Bischofswerda, Bautzen und Wilthen mehr Busse für die Anfahrt zum Zug in die Landeshauptstadt nutzen können.“ Die Ausweitung des Katzensprungtickets wird noch in diesem Sommer kommen. Ebenfalls ab Sommer profitieren Fahrgäste im ganzen Gebiet von der mobilen „Pay-as-you-go Ticketing-Lösung“ namens FAIRTIQ: Sie können, durch einen Tarifrechner im Hintergrund, mit einem

Check-In beim Einsteigen und einem Check-Out beim Aussteigen den günstigsten Preis für ihre Fahrt nutzen. Für eine baldige gegenseitige Anerkennung des Bildungstickets laufen derzeit ebenfalls Verhandlungen mit den Verkehrsunternehmen.

Jede Veränderung braucht Zeit. Bis zur Fertigstellung des neuen Ostsachsen-Tarifs samt Einnahme- und Nachfragemodell wird es rund zwei Jahre dauern. Neue Ideen zum Tarifmodell, moderne Vertriebsformen und wirtschaftliche Überlegungen fließen darin ein. Die einkalkulierte Mithilfe eines externen Gutachters beschleunigt den Entwicklungsprozess. Sie startet im Juni 2026.

Hin zum zusammenhängenden Ostsachsen-Netz: ÖPNV von der Elbe bis zur Neiße verlässlich verbinden

Zugunsten eines großen Ostsachsen-Eisenbahnnetzes hat die ZVVO-Verbandsversammlung jetzt bereits die zukünftige Zusammenfassung von aktuellem Ostsachsennetz, Spree-Neiße-Netz und VVO-Dieselnetz beschlossen.

Mit dem neuen Netz wird zu Beginn der 2030er-Jahre auch das Ende der jetzigen Dieselzüge kommen. Der Einsatz von klimafreundlicheren Oberleitungs-/ Batterie-Hybridfahrzeugen rückt näher. Unabhängig davon setzt die Verbandsversammlung erklärtermaßen auf die zügige Elektrifizierung der Bahnstrecke Dresden-Görlitz. Sie muss die Anbindung der Landkreise Bautzen und Görlitz an den Schienenpersonenfernverkehr ermöglichen.

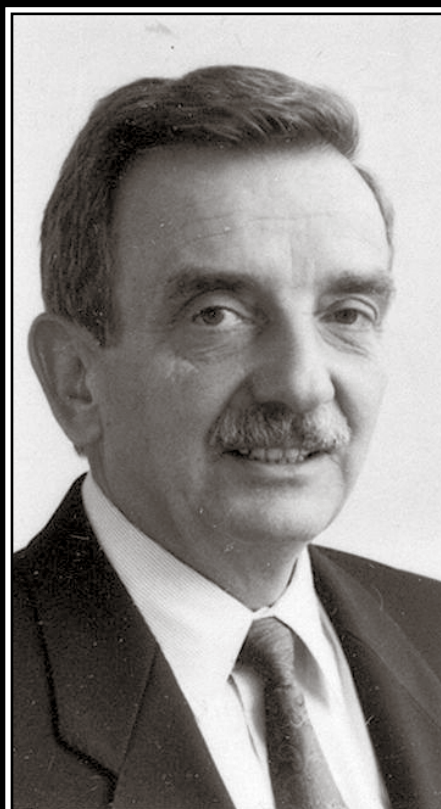
BÜRGERAMT



Das Bürgeramt des Landkreises Bautzen ist am 04. März 2026 geschlossen

Am Mittwoch, den 04. März 2026, bleibt das Bürgeramt des Landkreises Bautzen aufgrund einer Fortbildung an allen Standorten (Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda) geschlossen.

Ab Donnerstag, den 05. März 2026 ist das Bürgeramt wieder zu den gewohnten Zeiten erreichbar: 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr.



Wir trauern um

Landrat a. D. Horst Gallert

der vor wenigen Tagen im Alter von 88 Jahren verstorben ist.

Von 1992 bis 2001 leistete er als Landrat des Landkreises Bautzen einen entscheidenden Beitrag zum Aufbruch des Landkreises nach der Friedlichen Revolution und der Wiedervereinigung. Wesentliche Entscheidungen und Investitionen seiner Amtszeit bilden die Grundlage für unser Handeln heute.

Unvergessen ist insbesondere sein Einsatz für die Kultur, vornehmlich für das Deutsch-Sorbische Volkstheater. Das Burgtheater Bautzen und der Neubau der Inneren Abteilung des Klinikums seien hier als Beispiele für das Bleibende genannt, das er uns hinterlassen hat.

Mit Horst Gallert verlieren wir eine Persönlichkeit, die Verantwortung gelebt hat.

Wir nehmen Abschied in Dankbarkeit und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Udo Witschas
Landrat

Michael Harig
Landrat a.D.

Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Bautzen

Ausgabe 04/2026 vom 28.01.2026

In dieser Woche lagen keine öffentlichen Bekanntmachungen vor.

Ausgabe 05/2026 vom 04.02.2026

• Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung Nr. 03/2026 zum Schutz gegen die Geflügelpest vom 02.02.2026

Teilweise Aufhebung der Tierseuchenrechtlichen Allgemeinverfügung zum Schutz gegen die Geflügelpest vom 19.12.2025

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Malschwitz geändert.

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Lohsa geändert.

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Kamenz geändert.

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Pulsnitz geändert.

Ausgabe 06/2026 vom 11.02.2026

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Elsterheide geändert.

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Haselbachtal geändert.

Ausgabe 07/2026 vom 18.02.2026

• 6. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Bautzen

Montag, 02.03.2026, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal

• Umnutzung ehemalige Grundschule zu Tagespflege / altengerechte Wohngemeinschaft in Rammenau (1.Tektur) genehmigt

Das elektronische Amtsblatt des Landkreises ist zu finden unter:
www.landkreis-bautzen.de/amtsblatt

Es erscheint einmal wöchentlich, jeweils am Mittwoch und enthält öffentliche und ortsübliche . Auf der Internetseite besteht die Möglichkeit, das elektronische Amtsblatt kostenfrei zu abonnieren und damit wöchentlich per E-Mail über die neue Amtsblatt-Ausgabe informiert zu werden. Das elektronische Amtsblatt des Landkreises kann auch im Bürgeramt an den Standorten Bautzen, Bahnhofstraße 9/ Kamenz, Macherstraße 55/ Hoyerswerda, Schlossplatz 1 eingesehen werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramtes drucken das Amtsblatt auf Wunsch gern aus. Für Rückfragen zum elektronischen Amtsblatt steht Ihnen die Pressestelle des Landratsamtes Bautzen zur Verfügung.

Sie erreichen uns unter
Telefon: 03591 5251 80112 oder per
E-Mail unter: amtsblatt@lra-bautzen.de

DER KREISWEGEWART EMPFIEHLT:

Schlossrundweg Rammenau - Barocke Idylle & Fichtes Erbe

Die Route verbindet Naturgenuss mit dem geistigen Erbe der Region: Sie umrundet Sachsens einziges vollständig erhaltenes Barock-Rittergut und berührt die Wirkungsstätte des hier geborenen Philosophen Johann Gottlieb Fichte. Erleben Sie wechselnde Perspektiven auf das Schloss mit Rittergut, den weitläufigen englischen Park und die umliegende Teichlandschaft.

INSIDER-TIPPS

• Startpunkt:

Schloßparkplatz (idealer Ausgangspunkt für die Rundwanderung).

• Kulinarik:

Vorabreservierung in der Schlossgastromie empfohlen. Highlights: Rustikales „Gesindemahl“ oder Sonntagsfrühstück. Weitere Optionen befinden sich im Ortszentrum.

• Parken: Günstig (ca. 1 €/3 Std.).

Wichtig: Münzgeld für den Automaten oder Zahlung per App bereithalten.

TOUR-FAKTEN

• Typ: Rundtour (2,2 km)

• Dauer: ca. 45 Minuten

• Schwierigkeit: Leicht & barrierefrei

• Markierung: Rotes Viereck mit weißem Punkt

HIGHLIGHTS & TERMINE

• Spiegelsaal: Seit 18.01.2026 frisch saniert wieder geöffnet.

• Ausstellung: „Kuhstall & Silberteller“ (interaktive Reise ins 18. Jahrhundert).

• Themenführung: Rundgang mit der Kammerzofe (5 € Aufpreis zzgl. Eintritt).

• Nächster Termin 2026: 15.03., 11:00 Uhr

www.outdooractive.com/de/route/wanderung/rammenau/rund-um-das-schloss/5391772/



RÄUME FÜR SCHILDPRÄGER WERDEN AUSGESCHRIEBEN

Der Landkreis Bautzen schreibt Räume zur Nutzung für die gewerbliche Herstellung von KFZ-Schildern meistbietend aus.

STANDORT BAUTZEN

Lage des Raumes	02625 Bautzen, Rathenauplatz 1, 1. Obergeschoss
Angaben zum Raum	Raum 133: Gesamtfläche von 18,39 m ² Ein weiterer Raum auf der Etage ist bereits an einen Schilderpräger untervermietet.
Mietdauer	Der Raum kann frühestens zum 01. Mai 2026 bereitgestellt werden und wird befristet bis 30. April 2029 vermietet. Der Zeitpunkt der Bereitstellung der Räumlichkeit ist abhängig von dem eventuell erforderlichen Vergabebeschluss des hierfür zuständigen Technischen Ausschusses des Landkreises Bautzen.
Mietkosten	Es wird eine allgemein ortsübliche Mietsumme erwartet (Angabe als Brutto-Kaltniete). Darunterliegende Angebote werden nicht berücksichtigt.
Weitere Kosten	Neben dem Mietzins fallen die üblichen Nebenkosten in Anwendung des § 1 der Betriebskostenverordnung in Form einer angemessenen Pauschale an.
Betriebspflicht	Für alle Mieter besteht Betriebspflicht während der Öffnungszeiten der Zulassungsstelle (zurzeit 30,5 Stunden pro Woche), wobei der Mieter das Betriebsrisiko trägt. Eine weitere Untervermietung ist nicht gestattet. Die Mitbenutzung aller Anlagen und Einrichtungen für den gemeinschaftlichen Gebrauch (Zugang zum angemieteten Raum sowie der Toilettenanlagen) wird dem Mieter gewährt.
Zuschlag	Den Zuschlag erhält derjenige Bewerber, der das höchste Mietangebot abgibt. Tritt der Höchstbieter von seinem Angebot zurück oder erfolgt kein Mietvertragsabschluss, erhält der nächst höchste Bieter den Zuschlag. Vom Zuschlag ausgeschlossen werden Bieter, die Zahlungsrückstände aus bereits beendeten Mietverhältnissen haben. Entstehen im abzuschließenden Mietverhältnis Zahlungsrückstände von mehr als zwei Monatsmieten, führt dies unweigerlich zur Beendigung des Mietvertrages.



STANDORT KAMENZ

Lage des Raumes	01917 Kamenz, Macherstraße 55, links neben der Einfahrt zur Tiefgarage
Angaben zum Raum	Raum A: Gesamtfläche von 20,4 m ² (Büro etwa 15,4 m ² , Teeküche etwa 3,2 m ² , WC etwa 1,8 m ²) Ein weiterer Raum (Raum B) ist bereits an einen Schilderpräger vermietet.
Mietdauer	Der Raum kann frühestens zum 01. Mai 2026 bereitgestellt werden und wird befristet bis 30. April 2029 vermietet. Der Zeitpunkt der Bereitstellung der Räumlichkeit ist abhängig von dem eventuell erforderlichen Vergabebeschluss des hierfür zuständigen Technischen Ausschusses des Landkreises Bautzen.
Mietkosten	Es wird eine allgemein ortsübliche Mietsumme erwartet (Angabe als Brutto-Kaltniete). Darunterliegende Angebote werden nicht berücksichtigt.
Weitere Kosten	Neben dem Mietzins fallen die üblichen Nebenkosten in Anwendung des § 1 der Betriebskostenverordnung in Form einer angemessenen Pauschale an. Der Anschluss und die Zahlung der Kosten für Elektroenergie und Telefon erfolgen auf eigene Rechnung.
Betriebspflicht	Für alle Mieter besteht Betriebspflicht während der Öffnungszeiten der Zulassungsstelle (zurzeit 30,5 Stunden pro Woche), wobei der Mieter das Betriebsrisiko trägt. Eine Untervermietung ist nicht gestattet.
Zuschlag	Den Zuschlag erhält derjenige Bewerber, der das höchste Mietangebot abgibt. Tritt der Höchstbieter von seinem Angebot zurück oder erfolgt kein Mietvertragsabschluss, erhält der nächst höchste Bieter den Zuschlag. Vom Zuschlag ausgeschlossen werden Bieter, die Zahlungsrückstände aus bereits beendeten Mietverhältnissen haben. Entstehen im abzuschließenden Mietverhältnis Zahlungsrückstände von mehr als zwei Monatsmieten, führt dies unweigerlich zur Beendigung des Mietvertrages.



Bewerben Sie sich bis zum

13. März 2026! Bitte reichen Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit

- dem Nachweis über die Zulassung zur Prägung retroreflektierender Kennzeichenschilder
- dem Nachweis über die Berechtigung zum Führen des DIN- Prüf- und Überwachungszeichens
- der zugehörigen Registriernummer
- einer Kopie Ihrer Gewerbeanmeldung bis zum 13.03.2026 in einem verschlossenen Briefumschlag im Landratsamt Bautzen ein.

WICHTIG:

Standort Bautzen:

Versehen Sie den Briefumschlag bitte mit einem rot gekennzeichneten Vermerk „Bitte nicht öffnen“ sowie der Kennnummer „BZ/R“.

Verspätet eingehende Bewerbungen können wir nicht berücksichtigen. Unternehmen, die bereits in Bautzen Rathenauplatz 1 einen Raum mieten, sind von der Ausschreibung ausgeschlossen.

Standort Kamenz:

Versehen Sie den Briefumschlag bitte mit einem rot gekennzeichneten Vermerk „Bitte nicht öffnen“ sowie der Kennnummer „KM/M – 55“.

Verspätet eingehende Bewerbungen können wir nicht berücksichtigen. Unternehmen, die bereits in Kamenz Macherstraße 55 einen Raum mieten, sind von der Ausschreibung ausgeschlossen.

WEITERE INFORMATIONEN

Der Fahrzeugbestand im Zulassungsbezirk des Landkreises Bautzen beträgt etwa 274.000 zulassungspflichtige Fahrzeuge. (Stand 2025) Die Zulassungsstellen Kamenz und Bautzen verzeichnen monatlich durchschnittlich 850 Zulassungsvorgänge, bei denen das Prägen von amtlichen Kennzeichenschildern erforderlich ist.

Rückfragen werden unter der Telefonnummer (03591) 52 51 36200 (Zulassungsstelle) beantwortet bzw. an auskunftsfähige Mitarbeiter weitergeleitet.

INFORMATIONEN DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN


In eigener Sache:
Veränderte Sprechzeiten:
Büro Bautzen:

im März aus organisatorischen Gegebenheiten Sprechzeiten nur nach Absprache unter Büro Hoyerswerda

Kontaktstelle für Pflegeselbsthilfe:
Sprechzeiten:

Büro Hoyerswerda:

Mittwoch 13.00-15.00 Uhr und nach Vereinbarung

Sachsenweiter Aktionstag

19.03.2026 „VERGISS! MEIN! NICHT“

Menschen mit Demenz nicht vergessen

Sie haben einen Angehörigen, für den Sie Vergissmeinnicht blühen lassen wollen? Gemeinsam werden wir an 3 Standorten Vergissmeinnicht pflanzen. Mit diesen Blumen wollen wir darauf hinweisen, dass in unserem immer älter werdenden Landkreis all jene, die an Demenz erkrankt sind, nicht vergessen werden. Gern kann auch dieses Blümchen mitgebracht werden.

Treffpunkte:

- Haus Bethesda in der Schulstraße 5 am 19.03.2026 um 10.00 Uhr
- Altenpflegeheim Goldener Stern, Spremberger Straße 10 am

19.03.2026 um 10.00 Uhr
- Kindergarten Kinderhaus Gaby Schommer in Ullersdorf bei Radeberg, Alter Dorfrand 7 um 15.00 Uhr

Pflegende Angehörige zum Erfahrungsaustausch eingeladen

Die Kontaktstelle für Pflegeselbsthilfe des Landkreises Bautzen lädt pflegende Angehörige zu einer kostenfreien Austauschveranstaltung ein. Unter dem Titel „Mach mal (Pflege-)Pause“ geht es um die Herausforderungen der häuslichen Pflege und den Ausgleich zwischen Fürsorge und eigener Belastungsgrenze. Im Mittelpunkt stehen Möglichkeiten zur Selbstfürsorge, Verständnis für die alltäglichen Dinge. Sie können Ihre Fragen und Anliegen loswerden. Wir geben Informationen zu unterschiedlichen Themen für pflegende Angehörige. Der Vormittag bietet Raum für persönlichen Austausch, gegenseitiges Verständnis und eine kleine Pause bei einer Tasse Kaffee. Die Teilnahme ist kostenlos.

Diese Veranstaltungen finden statt:

- 16.03.2026 um 10.00-11.30 Uhr im St. Martin SeniorenZentrum gGmbH Altenpflegeheim „Goldener Stern“ in Hoyerswerda, Spremberger Straße 10
- 18.03.2026 um 9.30-11.00 Uhr im Haus „Hier und Jetzt“ im Gewerbepark 48 in Wittichenau, Ortsteil Brischko

Betroffenensuche zum Aufbau neuer Selbsthilfegruppen:

Angehörige von psychisch kranken Menschen in Bischofswerda, Pflegende Angehörige, Long Covid, Verlassene Eltern, Alkoholiker Neukirch Lausitz, Hochsensibel, Depression Bischofswerda, allein-stehende Väter nach Trennung

Einladung zu Selbsthilfegruppentreffen
Region Bautzen

Treffpunkt: Bautzen, Löhrstraße 33

- SHG Polyneuropathie am 03.03.26 um 10.00 Uhr
- SHG Hochsensibel am 04.03.2026 um 16.30 Uhr
- SHG Tinnitus am 05.03.26 um 16.30 Uhr
- SHG Regenbogen am 12.03. und am 26.03.26 um 14.00 Uhr
- SHG Weg der Zukunft psychische Erkrankungen am 12.03. und am 26.03.26 um 16.30 Uhr
- SHG Trauernde Eltern am 09.03. um 17.00 Uhr und 10.03.26 um 18.00 Uhr, Anmeldung unter Tel. 035938/50875
- SHG Migräne mit Kindergruppe am 30.03.26 um 15.30 Uhr, Anmeldung Tel. 035938/50602
- SHG Rheumaliga am 25.03.26 um 15.30 Uhr

Weitere Treffpunkte in Bautzen

- SHG Morbus Chron/Colitis Ulcerosa Bautzen 04.03.26 um 18.00 Uhr, Anmeldung unter: ced.bautzen@gmail.com
- Multiple Sklerose Bautzen 19.03.26 um 14.00 Uhr bei der AWO F.-J.-Curie-Straße 63 in Bautzen

Region Hoyerswerda

Treffpunkt: Haus Bethesda in Hoyerswerda, Schulstraße 5

- NEU: SHG ADHS Dialog-gemeinsam stark am 03.03.26 um 19.00 Uhr
- NEU: SHG Borderline und Angehörige am 04.03. und 18.02.26 um 16.00 Uhr
- SHG Angst/Panik am 02.03. und 16.02.26 um 10.00 Uhr

• SHG „Lebensfreude“ Angehörige

Demenz Hoyerswerda

am 12.03.26 um 10:00 Uhr

- SHG junge Betroffene mit psychischer Erkrankung: Termine – zu erfragen Selbsthilfekontaktstelle – um 17.00 Uhr

Weitere Treffpunkte in Hoyerswerda

- Silbernetz – zusammen ist man weniger allein am 11.03.26 um 10.00 Uhr im Kulturhaus Laubusch, Hauptstraße 10
- Männergruppe – Wann ist ein Mann ein Mann Hoyerswerda: 05.03. und 19.03.26 um 16:00 Uhr – Anmeldung unter 0159/06357765
- Long-Covid – am 27.03.26 um 16:00 Uhr in der FSG Medizin, Bonhoeffer Straße in Hoyerswerda

Region Kamenz

- Rheumaliga Kamenz am 09.03.26 um 16.00 Uhr im Bauhofgässchen 2; Kontakt: 0160/96856992

Ländlicher Raum

- SHG Depression/Angst Radeberg am 03.03.26, 16.30 – 18.00 Uhr im Bürgerhaus Radeberg, Anmeldung über Selbsthilfekontaktstelle
- SHG Fibromyalgie Landkreis Bautzen am 03.03.26 um 14.00 Uhr in der Kulturscheune Großharthau, Anmeldung unter: 03594/704352, Email: bautzen@fms-selbsthilfe.de
- SHG Krebs Großröhrsdorf am 09.03.26 um 14.00 Uhr Anmeldung unter: Tel.03595258676/ WhatsApp: 01522 1484033/ Email:shg.krebs@aol.com
- SHG Betroffene Alkoholsucht Ottendorf-Okrilla jeden Montag von 17.00-19.00 Uhr in Ottendorf-Okrilla, Kirchstraße 2 Anmeldung unter: 01627862097, E-Mail: ottendorf@bksachsen.de
- SHG Trockene Alkoholiker Großharthau am 04.03. und 18.03.26 um 16.30 Uhr, Anmeldung unter: 03594/715277

Selbsthilfekontaktstelle Bautzen

Löhrstraße 33, 02625 Bautzen
Tel: 03591/3515863
sks-bautzen@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:

Dienstag 10 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 17 Uhr

www.st.martin-stattrand.de

Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda

Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571/408365
sks-hoyerswerda@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:

Dienstag 13 – 17 Uhr
Donnerstag 10 – 15 Uhr

www.sh-lk-bz.de



ZUKUNFTSNAVI IM BSZ BAUTZEN

Knapp 2.000 Besucherinnen und Besucher nutzten die Chance zur Beruflichen Orientierung

Wie geht es nach der Schule weiter: Ausbildung, Studium, Praktikum? Viele Jugendliche und Eltern wollen Antworten, am besten direkt aus erster Hand. Genau dafür steht das Zukunftsnavi im Beruflichen Schulzentrum Bautzen. 1.990 Besucherinnen und Besucher informierten sich am 31. Januar bei 128 Ausstellern über Wege in die berufliche Zukunft.

Die Bandbreite war groß und genau das macht den Reiz der Messe aus: Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Institutionen präsentierten Ausbildungsmöglichkeiten, duale Studienangebote und Einstiegschancen in der Region. Verteilt auf die Berufsfelder waren 22 Aussteller aus dem sozialen Bereich, 35 aus der Industrie, 15 aus dem Handwerk, 5 „Grüne Berufe“, 31 Dienstleister sowie 20 Bildungseinrichtungen.

Ein starkes Signal: Die Messe war nicht nur zum Anschauen da. Mit 80 Mitmachangeboten konnten die Jugendlichen Berufe praktisch erleben vom kurzen Ausprobieren bis zum konkreten Gespräch am Stand. Das senkt Hemmschwellen und macht Berufsorientierung greifbar.

So kam die Messe bei den Gästen an: An einer Feedbackwand konnten Besucherinnen und Besucher eine „Schulnote“ vergeben. Das Ergebnis war eindeutig positiv: Über 160 Rückmeldungen landeten komplett im Bereich der Noten 1 und 2, keine Stimmen für 3 bis 6. Kurz: Sehr zufrieden, ohne Ausreißer nach unten.



cherinnen und Besucher eine „Schulnote“ vergeben. Das Ergebnis war eindeutig positiv: Über 160 Rückmeldungen landeten komplett im Bereich der Noten 1 und 2, keine Stimmen für 3 bis 6. Kurz: Sehr zufrieden, ohne Ausreißer nach unten.

Woher kamen die Gäste? Eine Pinnwand-Karte zeigt einen deutlichen Schwerpunkt im Landkreis Bautzen, aber auch aus dem Nachbarlandkreis Görlitz sowie vereinzelt von weiter weg kamen die Besucherinnen und Besucher. Das Zukunftsnavi ist damit nicht nur ein lokales, sondern spürbar ein regionales Format.

Dr. Romy Reinisch, Beigeordnete des Landkreises Bautzen, betont die Bedeutung der Messe für junge Menschen und die Unternehmen in der Region:

„Die Fachkräftesicherung ist eine der zentralen Herausforderungen für die Wirtschaft in unserer Region. Das Zukunftsnavi ist eine ideale Plattform, um Jugendlichen Orientierung zu bieten und Unternehmen die Möglichkeit zu geben, ihre Ausbildungs- und Karriere-möglichkeiten vorzustellen.“

Auch der Gastgeber, das Berufliche Schulzentrum Bautzen, zieht ein positives Fazit. Schulleiter Uwe Richter bedankt sich insbesondere bei den beteiligten Teams und den Schülerinnen und Schülern, die unterstützt haben: „Es gab viel Lob für Vorbereitung und Durchführung. Mein Dank gilt dem Team aus der Kreisentwicklung und dem Hausmeisterteam des Landkreises Bautzen. Unsere Gymnasiasten haben als Messescouts überzeugt, und auch der Imbissbasar hat hervorragend funktioniert.“

Organisiert wird das Zukunftsnavi vom Landratsamt Bautzen gemeinsam mit starken Partnern: dem Beruflichen Schulzentrum Bautzen, der Dualen Hochschule Sachsen (DHSN) – Staatliche Studienakademie Bautzen, der Agentur für Arbeit, der IHK Dresden (Geschäftsstelle Bautzen) und der Kreishandwerkerschaft Bautzen; unterstützt wird die Veranstaltung zudem durch die Stadt Bautzen.

Ausblick: Berufsorientierung bleibt ein Dauer-Thema. Weitere Termine im Landkreis sind bereits gesetzt, darunter die Bildungskonferenz und der nächste Berufemarkt.

Alles zum Thema Berufsorientierung finden Sie hier:
<https://www.landkreis-bautzen.de/berufsorientierung.php>

AUS DEN SCHULEN IN LANDKREIS-TRÄGERSCHAFT

Tag der offenen Tür am 7. März am BSZ Kamenz

Am 7. März findet von 9 bis 12:30 Uhr der Tag der offenen Tür am BSZ Kamenz statt. Alle Bildungsgänge (Berufsschule, Berufliches Gymnasium, Fachoberschule, Berufsfachschule Pflegehilfe) werden in den Gebäuden Hohe Straße 4 und Jahnstraße 11 praxisnah vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit, den Schülern über die Schulter zu schauen oder sich auszuprobieren. Auch die Werkstätten, PC-Räume und das Pflegekabinett stehen offen. Die Schüler der Klasse 11 der Fachoberschule präsentieren ihre Praktikumsbetriebe. Alle Fragen zum Schulalltag, Anforderungen, Aufnahmevoraussetzungen u. v. m. werden von kompetenten Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern beantwortet. Schriftliche Bewerbungen werden im Sekretariat entgegengenommen. Auch das Wohnheim auf der Goethestraße kann besucht werden. Für das leibliche Wohl sorgt das Schülercafé.



Bewerbertag an der Sächsischen Steinmetzschule Demitz-Thumitz am 7. März



Interessenten an einer Ausbildung an der Fachoberschule Gestaltung sind herzlich zu einem Bewerbertag am 7. März 2026 in der Zeit von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr an der Außenstelle des BSZ Kamenz, der Sächsischen Steinmetzschule in Demitz-Thumitz, eingeladen.

Die Gäste erhalten umfangreiche Informationen rund um die Ausbildung, wie z. B. zu Aufnahmevoraussetzungen, Aufnahmeprüfung, Ablauf in Klasse 11 und 12 und fachpraktische Ausbildung.

Bewerbungen können mitgebracht werden. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, sich das Gästehaus vor Ort anzusehen, wenn eine Unterbringung während der Ausbildungszeit in Betracht kommt.

BERUFEMARKT KAMENZ

**Berufemarkt Kamenz
am 30. Mai 2026 –
Sie wollen als Aussteller
dabei sein?**



**Anmeldung bis zum
30.04.2026 möglich**

Am 30. Mai 2026 von 9 bis 14 Uhr wird der diesjährige Berufemarkt in Kamenz stattfinden. Seien Sie dabei und präsentieren Ihre Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in der Sporthalle und auf dem Außengelände am ehemaligen Gymnasium Kamenz, gegenüber dem Flugplatz. Der Berufemarkt bietet den optimalen Raum um mit Nachwuchstalenten ins Gespräch zu kommen und sich die Fachkräfte von morgen im direkten Kontakt zu sichern. Organisiert wird der Berufemarkt vom Kreisentwicklungsamt des Landkreises Bautzen, gemeinsam mit Partnern wie der Kreishandwerkerschaft Bautzen, der Industrie- und Handelskammer - Geschäftsstelle Bautzen, der Agentur für Arbeit Bautzen und der Stadtverwaltung Kamenz.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Ihre Anmeldung können Sie bis zum 30.04.2026 über folgenden Link vornehmen:

<https://mitdenken.sachsen.de/-drU25HQN>

Für weitere Informationen, Fragen oder Wünsche steht Ihnen das Organisationsteam gern zur Verfügung.

Ansprechpartnerinnen:
Claudia Ließner und Lysann Schenk
Berufsorientierung@lra-bautzen.de
Telefon: 03591 5251 61314
und 03591 5251 61312

NEUER NAME FÜR OBERSCHULE IN OTTENDORF-OKRILLA

Seit dem 22. Januar ist für alle von außen der neue Name der Oberschule Ottendorf-Okrilla sichtbar.

Im Rahmen einer Feierstunde zum Tag der offenen Tür erhielt die Schule den Namen „Heiderand“. So hatte es der Kreistag in seiner Sitzung am 8. Dezember 2025 beschlossen, nachdem die Schulleitung, die Schülerschaft und auch die Gesamtlehrerkonferenz sich für den neuen Namen ausgesprochen hatten.



Der Name berücksichtigt das Einzugsgebiet der Schule und ermöglicht damit den Schülern ein hohes Maß an Identifikation mit ihrer Schule und der Heimatregion. Ottendorf-Okrilla ist umgeben

von Heidegebieten in der Nähe zur Laußnitzer Heide, Königsbrücker Heide und Dresdner Heide. Darüber hinaus hat der Begriff „Heiderand“ historische Bedeutung für die Region.

AUSZEICHNUNG FÜR BESTE AZUBIS UND BESONDERE LERNLEISTUNG

Am 12. Februar wurden im Landratsamt junge Menschen ausgezeichnet, die mit Mut, Neugier und außergewöhnlichem Engagement ihren eigenen Weg gehen. Eines zeichnet dabei alle Preisträger aus: sie haben eigene Ideen entwickelt und mit großer Leidenschaft an deren Umsetzung gearbeitet.

Preisträger „Innovationspreis in der Berufsausbildung“

Ausgezeichnet wurden in dieser Kategorie Auszubildende mit überdurchschnittlichen Leistungen und eigenen Ideen zum Nutzen des Unternehmens. Gefragt waren Selbstständigkeit, Kreativität, innovatives Denken und die Fähigkeit, Projekte mit echtem Mehrwert zu gestalten. Auch der Schwierigkeitsgrad und die Bedeutung der Projektarbeit fanden Berücksichtigung. Im Jahr 2025 hatten sich mit Unterstützung ihrer Ausbilder fünf Auszubildende mit ihren Projekten hierfür beworben. Die Preisträger in der Kategorie wurden vom Technologieförderverein Bautzen e.V. und dem Landkreis Bautzen geehrt:

PLATZ 1

Elias Mücklich – Firma NTT DATA Business Solutions Global Management Services GmbH (Bautzen)

Für sein Projekt: **„Unlock the Box“** (Workshop für Azubis als praktische Anwendung: Platine verlöten mit dem Ziel z.B. Tic-Tac-Toe mit LEDs zu spielen. Er identifizierte sich über das erforderliche Maß hinaus mit dem Projekt und überzeugte durch eine hohe Verlässlichkeit, Professionalität und Kreativität.

PLATZ 2

Laura Kutschke – dm Drogeriemarkt GmbH & Co.KG (Reichenstr. 18, Bautzen)



Elias Frenzel (2.v.l.), Elias Mücklich (3.v.l.), Laura Kutschke (4.v.l.) und Alfred Kühn (5.v.l.) waren zur Auszeichnungsveranstaltung anwesend und wurden von der Beigeordneten Dr. Romy Reinisch sowie von Kai Kaufmann (l.) und Michael Paduch (r.) vom Technologieförderverein Bautzen e. V. mit dem Innovationspreis geehrt

Für ihr Projekt: **„Der mobile Schulgarten“** (Unterstützung sozialer Einrichtungen außerhalb der Filiale)

Sie hat eine persönliche Verbindung zur Nachhaltigkeit und schaffte es mit diesem Projekt junge Menschen für die Natur zu begeistern.

Die Projektidee sowie das Konzept entstanden selbstständig, lediglich in der Umsetzung fand Sie Unterstützung bei MINOS (Technologieförderverein e.V. BZ).

PLATZ 3 – 3 Preisträger

Viktoria Hausdorf – VAMED Rehaklinik Schwedenstein GmbH

Für ihr Video-Projekt: **„Das sind wir“**

Elias Frenzel – Burghof Bautzen
Für sein Projekt: **Soziale Medien, Digitalisierung und nachhaltiges Wirtschaften in der Gastronomie**

Alfred Kühn – ATNHölzel GmbH (Oppach)

Für sein Projekt: **Smoothie-Fahrrad** (Zubereitung von Getränken mit eigener Muskelkraft)

„Beste Besondere Lernleistung“ (BELL) wurde ebenfalls prämiert

Für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Abschlussklassen wurde zudem die „Beste Besondere Lernleistung“ ausgezeichnet. Diese ist freiwillig und erfordert eine umfassende und selbstständige Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Thema. Der Technologieförderverein Bautzen e. V. würdigte gemeinsam mit der Stadt Bautzen dieses freiwillige Engagement. Ausgezeichnet wurde **Jessica Holland** vom Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasium Kamenz. Thema ihrer Besonderen Lernleistung war die **Auswertung des Feinmonitorings zur Brutvogelkartierung „Windwurffläche 2017“ im Naturschutzgebiet Wildnisgebiet Königsbrücker Heide.**

Theater plus

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DZIWAŁO

BAUTZEN
BUDYSIN

03 2026



ELLEN BABIĆ

SCHAUSPIEL VON MARIUS VON MAYENBURG
Mit Ralph Hensel, Katja Reimann
und Lisa Lasch im Burgtheater

Premiere im großen Haus

DER DRACHE

Am 13. März, 19:30 Uhr feiert im großen Haus "Der Drache" von Jewgeni Schwarz Premiere. In der Märchenkomödie in drei Akten von Jewgeni Schwarz befreit Ritter Lanzelot eine Stadt von ihrem Unterdrücker. Das Stück entlarvt, wie sich die Bürger aus Bequemlichkeit mit der Tyrannei arrangieren. Es bleibt aktuell, denn es zeigt: Oft ist die Unterwerfung im Kopf das größere Problem.

SEITE 3

Premieren im Burgtheater

IST DA JEMAND + NICHTS WIE WEG

Im März feiert das Puppentheater gleich zwei Premieren. Am 15. März hebt das fantastische Weltraumabenteuer „Ist da jemand?“ ab und nimmt alle Kinder ab 4 Jahren mit auf eine oberastroextragalaktische Reise. Am 28. März heißt es für Jugendliche ab 12 Jahren „Nichts wie weg!“. Es wird von der Weite der Welt geträumt, aber auch von Ängsten erzählt, die sich unter die Zukunftsträume mischen.

SEITE 2 + 5

Sorbisches National-Ensemble

3. SINFONISCHES KONZERT

Bei diesem außergewöhnlichen Konzert mit dem Titel „Im Zirkel des Seins“ werden ausgewählte Werke sorbischer und internationaler Komponisten zu Gehör gebracht. Die sorbische Kammerphilharmonie interpretiert unter der musikalischen Leitung von Katharina Dickopf Werke von Jan Bulang, Jan Paul Nagel, Karol Szymanowski und Leoš Janaček.

SEITE 7

NIC "DOLCE VITA" ALE "WOLĆE WITA" SKAZANY PRYZŁAK – DER PARTYLÖWE

Zabudźće "Dolce Vita!" Lětsa rěka hesło: Wolće Wita! Vergessen Sie "Dolce Vita!" Wählt Wito!

Cocktailowa party twarskeho ministra je Witowa wulka šansa. Skónčnje won ze zadnich rynkow. Skónčnje do swěta politiki. Tola twarski minister lubuje ludźi z humorem. Wito je wšo druhe hač žortny. Tohodla skaza sebi coacha. Někoho, kiž jemu pokaza, kak so směwa a kak pohnuwaš tamnych k smjeću. Tola ničo njoběži, kaž planowane.

Witowa žona ma swójske plany. Influencerka so nadobo zjewi. Coach dožiwi lubosćinski šmjatk. Wšitko so přemjeta. Slova so wopak zrozumja. Njedorozum-



Kann Wito den Minister überzeugen oder endet alles im Chaos?

jenja so kopja. A potom je tam hišće minister. Chaos zda so perfektny. Tola runje z toho něšto dospołnje nowe nastanje. Něšto cyle njewočakowaneho. Na to smě so přihladowar wjeselić.

Je zmyslapołnane? Abo znjesemy politiku jenož hišće z humorem? Zdžělće nam rady swoje měnjenje: marketing@theater-bautzen.de

Die Cocktailparty des Bauministers ist Witos große Chance. Doch der Bauminister mag Menschen mit Humor. Und Wito ist alles andere als witzig. Deshalb braucht er einen Coach. Jemanden, der ihm zeigt, wie man lacht und andere zum Lachen bringt. Doch nichts läuft wie geplant. ...

Předstajenja we wulkim domje:

1. měrca, 16:00 hodź. (hrabnjencsko)

17. měrca, 10:00 hodź.

22. měrca, 16:00 hodź.

z hladanjom džěči

28. měrca, 19:30 hodź. posledni raz!

PSYCHO-THRILLER IM BURGTHEATER

„Ellen Babić“ von Marius von Mayenburg



Auf der Bühne sind Ralph Hensel, Katja Reimann und Lisa Lasch zu erleben.

„Ellen Babić“ ist ein brandneuer, unterhaltsamer und packender Psycho-Thriller des Erfolgsautors Marius von Mayenburg über Missverständnisse im Leben, im Lehrerkollegium und auf dem Sofa zuhause. Hat eine lesbische Lehrerin die Notlage einer Schülerin ausgenutzt? Oder hat die Minderjährige Aufmerksamkeit und Begehren der Autoritätsperson auf sich ziehen wollen? Wird die Pädagogin Opfer einer Verleumdung? Nutzt der Direktor aus, dass die Unterstellte unter Verdacht steht?

Hat er selbst ihr gegenüber jahrelang Berufliches und Privates nicht getrennt, wie sie behauptet? Und seit wann schon wohnt die Lehrerin mit einer anderen ehemaligen Schülerin in einer Liebesbeziehung zusammen? Fragen über Fragen um die Mehrdeutigkeit und Vielschichtigkeit menschlichen Handelns.

7. März (mit anschließendem Zuschauergespräch) und 21. März Theaterschnäppchen des Monats – jede Karte kostet nur 9,00 € jeweils 19.30 Uhr im Burgtheater

25. SCHÜLER-WELT-THEATERTAG

Jubiläum bei Deutschlands größtem Schülertheratertreffen

Der 25. Schülerwelttheatertag im Deutsch-Sorbischen Volkstheater in Bautzen lädt alle theaterbegeisterten Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie alle Interessierten am **30. März** herzlich ein. Zum 25. Mal stellen Kinder- und Schülertheatergruppen aus ganz Ostsachsen an diesem besonderen Tag ihre Aufführungen vor. Rund 30 Theatergruppen aus ganz Ostsachsen erwarten 3000 Besucherinnen und Besucher.

Zu erleben sind unter anderem: „Chaos im Kopf“ der Oberschule Cunewalde: Ein spannendes Stück, das Einblicke in die Gedankenwelt der Teenager bietet. „Antigone“ mit einer spektakulären Light-Show von Nick

Schwarz: Ein Klassiker, neu interpretiert. „Princesna Džamila“ vom Sorbischen Kindertheater, unter der Leitung von Petra-Maria Wenzel-Bulang: ein Märchen, das die Herzen aller Zuschauer erobert. Ebenso erleben wir auf der Hauptbühne den SV Kubschütz Sportakrobatik mit „Peter und der Wolf“ und das Schauspiel „Drachenmädchen LAVEA auf Entdeckungstour“ von Carmen Schiller.

Weitere Informationen:

Theaterpädagogin Sabine Bulang

Telefon: 03591/584-271

Fax: 03591/584-278

theaterpaedagogik@theater-bautzen.de



Das „Theatre Libre e.V.“ aus Sebnitz spielt „Der gestiefelte Kater“.

NICHTS WIE WEG

Vom Aufbruch ins Leben – feiert Premiere

Mit dem Stück „Nichts wie weg! Vom Aufbruch ins Leben“ widmet sich das Puppentheater endlich wieder dezidiert jungen Menschen ab 12 Jahren (**Premiere am 28. März, 17:00 Uhr im Burgtheater**). Die Inszenierung verbindet Märchen- und reale Welt, mischt Schauspiel mit Marionetten-, Schatten- und Handpuppenspiel und zeigt damit nicht nur die Weite der Welt, sondern auch die des Puppentheaters.

Regisseurin und Autorin Caren Pfeil hat um das Kunstmärchen von H.C. Andersen „Die Hirtin und der Schornsteinfeger“ herum eine Rahmengeschichte aus dem Hier und Jetzt geschrieben: Eine Jugendliche (Marharyta Pshenitsyna) will sich von ihrem Großvater (Andreas Larraß) verabschieden. Sie will nichts wie weg. Doch der Großvater lässt sie nicht gehen und beginnt mit ihr ein Spiel, aus dem heraus Andersens Märchenhandlung entsteht: Darin nehmen zwei Porzellanfiguren über den Schornstein Reißaus und entscheiden sich, auf dem Dach und somit vermeintlich in der Freiheit angekommen, dazu, wieder zurück zu kehren. Über das Spiel entwickelt sich zwischen Großvater und Enkelin ein Dialog über Vergangenes und Zukünftiges, über Träume und Ängste, über Bleiben und Gehen, über Brüche und Veränderung.



Caren Pfeil inszeniert eine konfliktreiche Begegnung der Jugend mit der Großelterngeneration, in der die Sehnsucht nach einem anderen Leben und das Festhalten an Vertrautem miteinander streiten.

DER DRACHE

Premiere im großen Haus

Am **13. März, 19.30 Uhr** findet im großen Haus die Premiere eines Stückes statt, das in der DDR durch die Inszenierung von Benno Besson (Premiere im März 1965) am Deutschen Theater Berlin in der Ausstattung von Horst Sagert mit Rolf Ludwig und Eberhard Esche in den Hauptrollen jahrelang (bis Sommer 1981) insgesamt 580mal gespielt wurde und so zur Legende wurde - „Der Drache“ von **Jewgeni Schwarz**.

Eine Stadt wird seit vielen Jahren von einem Drachen beherrscht. Er beutet die Bewohner schamlos aus. Einmal im Jahr muss ihm außerdem eine Jungfrau geopfert werden. Die Stadtbevölkerung hat sich mit der Situation abgefunden. Immerhin garantiert sie ihnen Stabilität. Auch die mörderischste und ungerechteste Diktatur kann funktionieren, solange sie den Menschen vermeintliche Sicherheit bietet. Doch dann kommt ein junger Fremder, Ritter Lanzelot, in die Stadt und stellt die alte, zweifelhafte Ordnung in Frage. Er tötet den Drachen, doch wie gehen die Stadtoberen

Der Drache“ von heute hat viele Köpfe. Was würden wir einem Ritter Lanzelot antworten, der uns auffordern würde, die Komfortzone zu verlassen und unser Leben zu ändern? (Bühnenmodell von Gastausstatter Juan Leon)

und die Bürgerschaft mit der neuen Situation, mit der plötzlichen Freiheit um? In scheinbarer Naivität schrieb Jewgeni Schwarz 1943 seine Geschichte vom tyrannischen Drachen und den opportunistischen Untertanen als märchenhafte Parabel. In Wirklichkeit entstand ein hochbrisantes, zeitkritisches Stück, das zur Entstehungszeit die deutsche Nazi-Diktatur anprangerte. Und heute? Heute ist die Diagnose dieses Stückes fast noch beängstigender geworden. Denn Schwarz führt in seiner Theaterparabel den Beweis, dass nur eines schlimmer ist als Tyrannei und Willkürherrschaft: nämlich die Verinnerlichung der Mechanismen und Werte eines solchen Herrschaftssystems. „Der Drache“ von heute hat viele Köpfe. Was würden wir einem Ritter Lanzelot antworten, der uns auffordern würde, die Komfortzone zu verlassen und unser Leben zu ändern? In Bautzen stand der Drache bisher einmal im Schauspiel (Regie: Ulrich Greiff, 1993) und später zur Eröffnung des Burgtheaters im Jahr 2003 (Regie: Peter Stahl) auf dem Spielplan.



Regie: Stefan Wolfram
Ausstattung: Juan Leon a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Choreographie: Gundula Peuthert a.G.
Mit: Marian Bulang (Drache), Sönke Schnitzer (Lanzelot), Leonie Mann, Alexander Höchst, Janik Marder, Erik Dolata, Paul Hölter, Niklas Krajewski, Julia Leinweber, Gabriele Rothmann, Torsten Schlosser
Weitere Vorstellungen: 15., 19., 21., 27. März, jeweils 19:30 Uhr mit Stückeröffnung 30 min vor Beginn

LAUSITZER LITERATUR vorMITTAG

24 Bilder pro Sekunde
von und mit Rike Reiniger

Zwei Frauen mit dem Familiennamen Reiniger stehen am 8. März, dem Internationalen Frauentag, um 11:00 Uhr im Burgtheater Bautzen im Zentrum von **Lausitzer Literatur vorMITTAG**. Die eine, **Lotte Reiniger** (1899-1981), war eine Pionierin des Animationsfilms und die andere, **Rike Reiniger**, ist Regisseurin und Autorin. Und beide Frauen haben nicht nur einen gemeinsamen Familiennamen, sondern sie waren auch beide in Bautzen künstlerisch tätig: Lotte Reiniger im Jahr 1918 beim Dreh des Stummfilms „Der Rattenfänger von Hameln“ als Regieassistentin von Paul Wegener. Sie war verantwortlich für die Gestaltung der Zwischentexttafeln, die sie mit prächtigen Silhouettenbildern versah und für die Filmtricks – Wie schafft man zum Beispiel die Illusion, dass Scharen von Ratten über die Schloßstraße dem Rattenfänger folgen? Rike Reiniger wiederum leitete von 2006-2008 das Bautzener Puppentheater und ihr zweisprachiges Theaterstück „Zhujbene a namakane – Ein Herz und andere Dinge“ findet sich seit vielen Jahren immer wieder im Spielplan des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters. Lotte Reiniger wurde 1925 mit dem ersten Trickfilm in Spielfilmlänge weltberühmt. Rike Reiniger hat einen biografischen Roman über Lotte Reiniger geschrieben, den sie nun im Burgtheater vorstellen wird. Wie und ob die beiden Frauen miteinander verwandt sind, das erfahren Sie zu unserer Lesung, die im Rahmen der „Frauenaktionswochen 2026“ stattfindet. Bereits um 10:00 Uhr kann im kleinen Saal des Burgtheaters höchst aussichtsreich gegestrickt werden.

DAS THEATER LÄDT EIN ZUR ÖFFENTLICHEN GEDENKVERANSTALTUNG FÜR LANDRAT A.D. HORST GALLERT

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen trauert um sein Ehrenmitglied Horst Gallert. Der ehemalige Landrat des Landkreises Bautzen (1992-2001) ist im Alter von 88 Jahren verstorben. Das Theater verliert mit ihm einen prägenden Förderer, dessen visionäres Wirken die kulturelle Infrastruktur der Region nachhaltig verändert hat. Insbesondere der Neubau des Burgtheaters/Dziwadlo na hrodźe, das 2003

eröffnet wurde, ist maßgeblich seinem entschlossenen Engagement zu verdanken. Um das Leben und Vermächtnis Horst Gallerts zu würdigen, lädt das Theater die Öffentlichkeit zu einer

Gedenkveranstaltung am

Samstag, 1. März, um 11:00 Uhr,

in den großen Saal des Burgtheaters Bautzen ein. Die Veranstaltung soll Raum geben, gemeinsam an einen außerge-

wöhnlichen Menschen zu erinnern, dessen politisches Handeln stets von Gestaltungswillen, Verantwortungsbewusstsein und einer tiefen Verbundenheit mit der sorbisch-deutschen Kultur geprägt war. Neben Vertretern aus Politik, Kultur und Gesellschaft sind ausdrücklich auch alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, die Horst Gallert verbunden waren oder sein Wirken schätzten.

PRINCESNA DŽAMILA – PRINZESSIN JAMILA

Serbske džěčace dźiwadlo swjeći premjeru –
Sorbisches Kindertheater feiert Premiere

Šulerki Serbskich zakladnych šulow Ralbicy, Pančicy-Kukow, Budyšin, Serbskeje wyšeje šule Worklec a Serbskeho gymnazija Budyšin předstaja nowu hru „Princesna Džamila“.

Džamila krutu čišinu při kralowskim dworje hižo njewutraje a wot tam čeknje. Při tym dožiwi w cuzbje napjate dyrdomdeje. Zetka mjedwjedža, nawuknje, kotre hriby su jědojte a zeznaje woprawdžitych a wopačnych přecelow.

Jako zhoni, zo je jeje nan chory, so nawróći. Nadžija so, zo so kral zaso wustrowi. Što móže jemu pomhać? A hdy knježi skónčnje wjeselo na kralowskim dworje?

Kruch je poľny dyrdomdejow, wjesela a wažnych nazhonjenjow – z wida džěči za džěči.

Schüler der Sorbischen Grundschulen Ralbitz, Panschwitz-Kuckau, Radibor, Bautzen, der Sorbischen Oberschule Räckelwitz und des Sorbischen Gymnasiums Bautzen spielen Princesna Džamila.

Sie erzählen die Geschichte der Prinzessin, die die strenge Stille am Königshof nicht mehr aushält. Sie läuft weg und erlebt draußen spannende Abenteuer. Sie trifft auf einen Bären, lernt, welche Pilze essbar sind, und begegnet echten und falschen Freunden.

Premjera / Premiere 11. měrca, 15:00 hodź. w Dziwadle na hrodźe / Burgtheater
Předstajenje / Vorstellung 22. měrca, 17:00 hodź. w Dziwadle na hrodźe / Burgtheater

AUF DER RÜCKSEITE DES MONDES

Wieder im Spielplan

Unsere Inszenierung „Auf der Rückseite des Mondes“ Die Geschichte der Bautzener Beat-Band HERCY von Lubina Hajduk-Veljkovićowa ist ab **8. März, 15:00 Uhr (mit kostenloser Kinderbetreuung und Stückeröffnung um 14:30 Uhr)** wieder auf der Bühne des großen Hauses zu erleben.

Ende der 60-er Jahre: Die Beatles und die Rolling Stones eroberten die Welt, in Polen kannte jede/r die Beatband Czerwone Gitary. Und in der Lausitz fanden sich vier junge Sorben voller Träume zusammen, die ebenfalls mit ihrer Beatmusik berühmt werden wollten. HERCY. Mit Findigkeit und Liebe zu den slawischen Nachbarn gingen die jungen Männer ihren Weg, bis jeder von ihnen an (seine) Grenzen stieß.

Wir schöpfen mit diesem Stück aus dem Repertoire der damaligen Zeit und der ori-



Das Stück entstand im Auftrag der Stiftung für das sorbische Volk und anlässlich des internationalen europäischen Projektes der Minderheitentheater „phonē - Giving minority languages a voice / Minderheitensprachen eine Stimme geben“.

ginalen Live-Musik von HERCY. Aus persönlichen Erinnerungen der damaligen Band knüpfen wir eine Geschichte, in der wir aus der Lausitz auf die aufgewühlte Welt und das unterkühlte Verhältnis zwischen Ost und West blicken.

VOM ZEITLOSEN KLASSIKER BIS ZU MUSIKALISCHEN STARS AUF DER BÜHNE

MEIN KAMPF

Den Auftakt der Höhepunkte im März macht George Taboris scharfzüngige und groteske Hitler-Farce „Mein Kampf“. Sie entlarvt mit bissigem Humor die Absurditäten des Bösen und stellt die Frage nach Mitläufertum und historischer Verantwortung.

1. und 7. März, Theater Görlitz



DIE GROSSE ERZÄHLUNG

„Die große Erzählung“ von Bruno Stori bringt nicht nur die „Odyssee“ in einer Stunde auf die Bühne, sondern auch eine wunderbare Parabel über die Kraft der Dichtung.

5. März, 10:00 Uhr,
Burgtheater



EINFACH UNVERWÜSTLICH: BILL BALLHAUS 2



Bills Ballhaus steht. Nach seiner Rettung durch einen Investor, der nicht investiert, ist das Gebäude einsturzgefährdet. Doch Bill lässt sich nicht beirren und versammelt zum allerletzten Mal die Stars des Musikuniversums zu einem finalen Konzert.

14. März, 19:30 Uhr,
großes Haus

ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN

Die Kriminalkomödie mit Puppen von Joseph Kesselring „Arsen und Spitzenhäubchen“ über zwei wohlmeinende Serienmörderinnen bleibt ein ebenso makabrer wie unterhaltsamer Bühnenklassiker.

13. März, 19:30 Uhr, Burgtheater



LIEDER OHNE LEIDEN – ÜBER DAS TRÄUMEN, DAS LEBEN UND DAS GANZ GROSSE GLÜCK

Der Chanson-Abend von und mit Tim Heilmann und Tasso Schille am Klavier „Lieder ohne Leiden - Über das Träumen, das Leben und das ganz große Glück“ begeistert das Publikum seit der Premiere im Januar.

20. März, 19:30 Uhr,
Burgtheater



DIE WUNDERÜBUNG

Die Komödie „Die Wunderübung“ von Daniel Glat-tauer über ein Ehepaar im Clinch mit sich und der Welt beweist, dass wahre Wunder manchmal in der alltäglichen Versöhnung liegen.

20. März, 19:30 Uhr,
großes Haus



SCHLAFES BRUDER



Einen radikal anderen Zugang zur Macht der Musik bietet „Schlafes Bruder“ nach dem Roman von Robert Schneider. Die Produktion erzählt die tragische Lebensgeschichte des musikalischen Genies Elias, dessen ganzes Dasein zum einzigen, überwältigenden Ton wird.

22. März, 19:30 Uhr,
Taucherkirche Bautzen

IST DA JEMAND?

Oberastroextragalaktische Premiere im Puppentheater

Am **15. März, 16:00 Uhr** hebt im Burgtheater das fantastische Weltraumabenteuer „Ist da jemand?“ ab, dank echter Team-Arbeit. Die „Astronauten“-Crew hat wochenlang gearbeitet, nachgedacht, geschrieben, ausprobiert, verworfen, geschwitzt, gelacht und weiter gemacht (Regie: Rodrigo Umseher), Zahlreiches gezeichnet, gebaut, geschnitten, geklebt und gestaltet (Bühne: Paul Fenk / Puppen und Kostüm: Marieke Chinow / Flach- und Schattenfiguren: Valentin Lingnau). Am Ende kann die Crew aber nur zusehen und mitfiebert, wie die Haupt-Astronautin (Spiel: Marie-Luise Müller) in unbekannte Welten aufbricht, unterstützt von viel Technik, nicht nur von der nötigen papyrotaktischen Raketentechnologie, sondern vor allem von Licht-, Video- und Ton-



Es ist soweit! Alle weltraumbegeisterten Kinder ab 4 Jahren können sich auf eine oberastroextragalaktische Reise freuen, die sie an Weltraumschrott vorbei, durch schwarze Löcher hindurch in die sternenfunkelnde Dunkelheit des Alls bringt.

technik. Denn die unbekannten Welten zeichnen sich durch extragalaktische Klänge und Bilder aus.

Der Rest liegt in Spielerhänden. Als außerirdische Lebensform hat sich Marie-Luise Müller auf das seltsame planetare Objekt namens „Erde“ verirrt. Dass es sich dabei nicht um Zufall, sondern um oberastroextragalaktische Berechnung handelt, rieselt ihr erst mit der Zeit wie Sternenstaub von der Brillenfassung. Klar! Sie hat ja eine Mission: Valentina, ein kleines Mädchen hat nach ihr gerufen. Sie möchte mit Hund Schnuppi in ihrer selbst gebauten Rakete ins All fliegen. Denn es gilt zu beweisen, dass es Leben außerhalb der Erde gibt. Sternenstaub macht's möglich. Der Raketenstart gelingt in: 3, 2, 1...

PUPPEN, WEIN UND KERZENSCHNITT

„kafkabagage“, FigurentheaterTübingen

Am **14. März, 19:30 Uhr** ist das Figurentheater Tübingen mit der Inszenierung „kafkabagage - Sechs Erzählungen, vier Fragmente und ein Brief“ in der Reihe „Puppen, Wein & Kerzenschein“ zu Gast.

Zwei Menschen (Frank Soehnle, Alexander Soehnle) brechen auf in das Gedanken-Labyrinth Franz Kafkas, mit Stimmen, Texten, Figuren und Fundstücken im Gepäck. Beschriebenes Papier, gefaltete Gedanken, zerrissene Wünsche, Visionen der 20er Jahre, die Ängste und Absurditäten unserer heutigen Zeit wiedererkennen lassen. Die Erzählung „Die Sorge des Hausvaters“ mit ihrer Beschreibung des seltsamen Lebewesens „Odradek“ ist Herzstück der poetischen Reise - ein utopischer Text, der das Geheimnis der Dinge zum Thema hat. Die zentrale Frage nach dem Leben und Tod der Dinge und ob sie fähig sind zu sterben, wenn sie nie lebendig waren, ist wie geschaffen für das Figurentheater.

„kafkabagage“ lässt Kafkas Literatur mit magischen Theaterbildern aus Sprache, Musik und (Figuren)Bewegung lebendig werden.

Am Sonntag, **15. März, 16:00 Uhr** findet eine Nachmittagsvorstellung statt, für alle diejenigen, die ein Stück „Kafka“ lieber zur Kaffee- und Kuchenzeit genießen möchten.



Am Sonnabend und am Sonntag gastiert das Figurentheater Tübingen mit magischen Theaterbildern aus Sprache, Musik und (Figuren)Bewegung im Bautzener Burgtheater.

FARBENZAUBER UND STERNENSTAUB

Puppentheater für die Kleinen im März



Die Inszenierung „Die Königin der Farben“ stellt spielerisch die Farben mit ihren Eigenschaften und Stimmungen vor und lässt eine farbenfrohe Geschichte entstehen.

Im März kehrt langsam der Frühling ein und mit ihm tupfen die ersten Frühblüher kleine farbige Kleckse in die kahle Landschaft. Die Zeit ist wie gemacht für das Puppenspiel „Die Königin der Farben“. Am **8. März, 16:00 Uhr** können sich Kinder ab 3 Jahren vom sanften Blau, wilden Rot und warmen Gelb verzaubern lassen. Die Farben leben im Reich von Malwida, der Königin der Farben, und geraten in einen folgenreichen Streit. Plötzlich herrscht das Grau und lässt sich nicht so leicht wieder vertreiben. Da geschieht ein kleines Wunder!

Am **15. März, 16:00 Uhr** erlebt schließlich das phantastische Weltraumabenteuer „Ist da jemand?“ seine Premiere. Kinder ab 4 Jahren brechen dann zusammen mit der weltraumbegeisterten Valentina und ihrem Hund Schnuppi auf zu unbekannten Planeten. Natürlich muss dafür erst einmal Valentinas selbst gebaute Rakete starten. Ein bisschen Sternenstaub machts möglich. Und vielleicht können sie ja die spannende Frage klären, ob es Leben im Weltraum gibt... Ein zweites Mal kann man übrigens am **29. März, 16:00 Uhr** vom Burgtheater aus ins All abheben.

FRÜHLINGSTANZGALA

Ein Besuch bei Frau Holle



Die „TanzSzene Bautzen e.V.“ bietet eine große Auswahl an Kursen für jedes Niveau. Über 400 Tänzerinnen und Tänzer von 3 Jahren bis ins Erwachsenenalter nehmen an den Trainings in den Bereichen Hip-Hop, klassischem Ballett, Modern Jazz, Contemporary, Showtanz und Kindertanz teil.

Die TanzSzene Bautzen e.V. gastiert am **14., 15., 21. und 28. März, jeweils 10:00 Uhr im großen Haus** mit der farbenfrohen **Frühlingstanzgala „Ein Besuch bei Frau Holle“**. Das diesjährige Tanzmärchen entführt die Zuschauerinnen und Zuschauer in die geheimnisvolle und sonderbare Welt der bekannten Märchenfigur. Das Ensemble lässt die Geschichte der Gold- und Pechmarie mit schwungvollen Choreografien und farbenprächtigen Kostümen lebendig werden. Die beiden Schwestern erleben viele tänzerische Abenteuer auf dem Weg zu Frau Holle und werden – je nachdem, wie fleißig sie waren – am Ende natürlich entsprechend belohnt. Ein zauberhaftes Erlebnis für die ganze Familie, das die klassische Moral des Märchens mit moderner Tanzfreude verbindet.

**THEATER
DZIWAŁO**

SERVICE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen

Öffnungszeiten der **Theaterkasse**

Telefon 0 35 91 / 5 84 - 2 25

im Theater/Seminarstraße 12,

Dienstag bis Freitag 11 bis 18 Uhr,

Abendkasse im Burgtheater/ Familienvorstellungen

sowie im großen Haus 60 Minuten vor Beginn der

Vorstellung

Programminfo rund um die Uhr:

Tel.: 0 35 91 / 5 84 - 2 81

Besucherservice:

Seminarstraße 12, 02625 Bautzen

Tel.: 0 35 91/5 84 - 2 70, Fax. 0 35 91/5 84 - 2 78

E-Mail: service@theater-bautzen.de

Internet: www.theater-bautzen.de

großes Haus - Seminarstraße 12, Burgtheater
Ortenburg 7

SPIELKLUBS MIT PACKENDEN INSZENIERUNGEN

auf der Burgtheaterbühne

Gleich vier Produktionen von engagierten Laiengruppen erobern im März die Bühne des Burgtheaters und präsentieren ein facettenreiches Programm von modernem Jugenddrama über turbulente Krimikomödie bis hin zu klassischer Tragödie.



Den Auftakt macht am **6. und 23. März, jeweils 18:00 Uhr** der „Theaterklub für junge Leute“ mit **„Die Welle“** nach Morton Rhues preisgekröntem Roman. Die Inszenierung geht der erschreckenden Frage nach, wie schnell demokratische Grundsätze in autoritäres Gruppendenken umschlagen können. Ein Stück von beklemmender Aktualität, das von jungen DarstellerInnen mit großer Intensität auf die Bühne gebracht wird.



Um Rebellion und eigene Regeln geht es dem „Theaterklub für junge Leute“ am **12. März, 10:00 und 18:00 Uhr** in **„Räuberinnen“** frei nach Friedrich Schiller. Das Stück ist ein kraftvoller und poetischer Blick auf weiblichen Aufbruch, Freiheitsdrang und die Suche nach einer eigenen Identität jenseits gesellschaftlicher Zwänge.



Es folgt am **14. März, 17:00 Uhr** ein turbulenter Krimispaß: **„8 Frauen“** von Robert Thomas. In einer verschneiten Villa wird der Hausherr ermordet – und alle acht anwesenden Frauen haben sowohl ein Motiv als auch ein Geheimnis. Die „Bühnenwerkstatt für Pädagogen“ verspricht einen temporeichen Abend voller Verwicklungen und überraschender Enthüllungen.



Den kraftvollen Abschluss bildet am **17. März, 10:00 und 15:00 Uhr, 27. März, 10:00 Uhr und 28. März, 19:30 Uhr** der zeitlose Stoff **„Antigone“** von Sophokles. In einer reduzierten, modernen Fassung stellt das „Gemeinschaftsprojekt mit dem Schillergymnasium Bautzen“ den fundamentalen Konflikt zwischen persönlicher moralischer Pflicht (Antigone) und staatlichem Gesetz (Kreon) in den Mittelpunkt. Ein ergreifendes Drama über Zivilcourage, Verlust und die Kosten des Widerstands.

WERFT MEINEN NAMEN NICHT DEN HUNDEN HIN

Premiere im Burgtheater

Am Freitag, **6. März, 19:30 Uhr** feiert das „BühneNvolk Bautzen e.V.“ im Burgtheater mit **„Werft meinen Namen nicht den Hunden hin“** - Eine szenisch-musikalische Lesung – Premiere (P16).

Zwei Frauen gehen ihren eigenen Weg im Labyrinth der Liebe. Lustvoll, neugierig und fordernd erheben sie ihren Anspruch auf Mitspracherecht und Gleichstellung in ihren Beziehungen zu den Männern.

Die Eine, die 30-jährige Louise Labé, riskiert in Lyon um 1555 den Verbrennungstod als Hexe, weil sie es wagte, freizügige Liebes-Sonette zu schreiben und zu veröffentlichen. Diese Sonette zählen heute zur schönsten Liebeslyrik in Frankreich.

Die Andere, die erst 17-jährige Lila, scheint mit ihrer ausufernden erotischen Fantasie den 19-jährigen Chimo zu überfordern. Beide leben im heutigen Paris in der Betonwüste eines Armuts-Viertels voller krimineller Energie, Müll und Tristesse, um das sich niemand mehr kümmert. Chimo aber schreibt ihre gemeinsame Geschichte mit erstaunlicher poetischer Kraft in ein kleines Schulheft ...



„BühneNvolk Bautzen e.V.“ bringt im März eine Premiere auf die Bühne des Burgtheaters.

Regie/Kompositionen: Michael Linke

Übrigens: **„Intervention - Wer sich erinnert, war nicht dabei!“** wird zum letzten Mal am 1. März, 19.30 Uhr im Burgtheater gespielt.

KONZERTE IM MÄRZ

Klassik und Rock

Im März erwarten das Publikum zwei verschiedene Konzerte im großen Haus. Die Neue Lausitzer Philharmonie spielt am **5. März, 19:30 Uhr** im großen Haus das „4. Philharmonisches Konzert“ mit dem Titel UTOPIE. WALZER ARTIFICIELL. FILMMUSIK.

Es erklingen folgende Werke:

Maurice Ravel (1875 – 1937)

La Valse – Poème chorégraphique pour Orchestre

Wolfgang Erich Korngold (1897 – 1957) Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35

Richard Strauss (1864 – 1949)

Also sprach Zarathustra – Tondichtung

frei nach Friedrich Nietzsche für großes Orchester op. 30

Am **16. März, 10:00 Uhr** wird im großen Haus das Schulkonzert mit der Band „Agentur Null“ zu erleben sein. Darin dreht es sich um „Die Geschichte des Rock“

DIE GANZE WELT IST BÜHNE

Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft und Kultur

Die Vorbereitung zum diesjährigen Bautzener Theatersommer laufen bereits. Auch dieses Jahr werden "Spuk von Draußen" und die Burgfilmnächte wohl mehr als 30.000 Besucher auf die Ortenburg locken. Unternehmen haben wieder die Gelegenheit, sich durch Anzeigen im Programmheft „Spuk von Draußen“ bzw. an den Traversen während des Theatersommers zu präsentieren.

Parallel dazu laufen die Vorbereitungen für die neuen Jahreshefte der Spielzeit 2026/27. Das Spielzeitenheft, das Aboheft und die Puppentheaterflyer werden während des Theatersommers erscheinen und bieten Unternehmen weitere Möglichkeiten zur Präsentation. Das Spielzeitenheft ist das große allumfassende Nachschlagewerk für Theaterbesucher.

NEU in diesem Jahr ist, sich mit einer Anzeige bei einer Premiere oder in einem weiteren Stück zu präsentieren. Dies ist aber nur im begrenzten Rahmen möglich. Das Aboheft informiert Abonnenten und alle, die es werden wollen, über die anstehenden Premieren. Das handliche Format lädt dazu ein, das Heft an Interessierte weiterzureichen.

Und natürlich gibt es wieder die Puppentheater-Flyer. Ausgaben für die ganz Kleinen, Grundschüler und junge Leute & Erwachsene zeigen das ganze Repertoire des Puppentheaters.

Weitere Informationen zur Initiative "Die ganze Welt ist Bühne" und den Präsentationsmöglichkeiten können Sie auf www.buehne.bz oder unter 03591 200910 beim BVMW-Team Bautzen erhalten.

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsch-Sorbisches Volkstheater
Bautzen
Intendant Lutz Hillmann

Redaktion Gabriele Suschke, Marketing (verantw.); Dramaturgie, Besucherservice
Satz Susann Metasch, arteffective/ lausitzpromotion
Fotos Roman Koryzna (soweit nicht anders angegeben)

SMY! – BIN ICH?

Tanzstück

Das Tanzstück „Smy! - Bin ich?“ spürt dem Thema Identität im Allgemeinen und im Besonderen nach. Die Suche nach ihr liegt uns Menschen in der Natur. Gemeinsam mit der Tanzcompany des Sorbischen National-Ensembles geht die Leipziger Choreografin Gundula Peuthert der Frage nach, was es bedeutet sorbisch zu sein.

Menschen der Region wurden in Interviews zu sorbischen Themen befragt um daraus aktuelle Fragen und Antworten herzuleiten, die ihrerseits wiederum als Stoff für die choreografische Auseinandersetzung dienen.

Die Tänzerinnen und Tänzer selbst können sich aufgrund ihrer eigenen verschiedenen Nationalitäten, ihrem Hintergrund, aus vielen Perspektiven dem



Thema nähern. Selbst ein Fremder in einem fremden Land zu sein, macht die Herausforderung, sich mit einer Minderheit in Deutschland zu befassen, sehr spannend. Wo liegen Gemeinsamkeiten und Unterschiede, was sind Klischees,

was sind Vorurteile? Was wünschen wir uns voneinander und im Umgang miteinander?

In einem tänzerischen Gedankenspiel können wir etwas über unsere eigene Identität und die des Anderen erfahren.



Sorbisches National-Ensemble gGmbH

Äußere Lauenstraße 2, 02625 Bautzen

Intendant: Tomas Kreibich-Nawka

Geschäftsführerin: Diana Wagner

Redaktion: Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Ticketkasse:

Telefon 03591 / 358 111

ticket@sne-gmbh.com, www.ansambl.de

Mühlorgasse 3 · 02625 Bautzen

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag 9 bis 13 Uhr,

Donnerstag 13 bis 18 Uhr

3. SINFONISCHES KONZERT – 3. SINFONISKI KONCERT

Im Zirkel des Seins

Unter dem Motto „Im Zirkel des Seins“ erklingt das bereits 3. Sinfonische Konzert der Sorbischen Kammerphilharmonie in dieser Spielzeit im Saal des Sorbischen National-Ensembles in Bautzen. Bei der Konzerteinführung 30 Minuten vor Beginn erfahren die Zuhörer Wissenswertes rund um dieses Konzert. Unter der musikalischen Leitung von Katharina Dickopf werden dann ausgewählte Werke sorbischer und internationaler Komponisten zu Gehör gebracht:

Jan Bulank

Konzertante Suite

Fassung für Kammerorchester

Jan Paul Nagel

Sinfonia V – Fassung für Kammerorchester

Karol Szymanowski

Zwischenaktmusik aus der

Oper Książ Piatomkin op. 51

Leoš Janaček

Suite aus der Oper

"Das schlaue Füchlein" (Arr. I. Farrington)

NEULAND – DALINA

Musiktheater

Erleben Sie einen außergewöhnlichen Doppelabend, in dem es auf vielfältige Weise um Mensch, Natur und Identität geht. Zwei Werke, die unterschiedlicher nicht sein könnten und doch durch ihre Auseinandersetzung mit Vergangenheit und Zukunft, mit Erbe und Innovation künstlerisch miteinander kommunizieren: Die Groteske „Ptačk architektki“ („Der Vogel der Architektin“) der bekannten sorbischen Autorin Róža Domašcyna trifft auf Goethes Singspiel „Die Fischerin“ in einer bislang unveröffentlichten Fassung der Komponistin Emilie Mayer (1812–1883).

Ein spannender Abend über Herkunft, Transformation und Veränderung. Als verbindendes Element ist das „Lied von den Vögelein“ zu hören, vermutlich ein Vorläufer des bekannten Vogelholzlieds, das eine Brücke zwischen den beiden kontrastierenden Teilen des Abends schlägt, der Natur, Kultur und Identität miteinander verwebt und traditionelle wie moderne Perspektiven in einen lebendigen Dialog bringt.

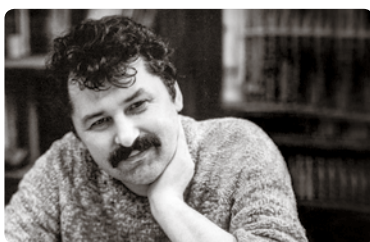
Beide Stücke werden in Originalsprache, auf Sorbisch und Deutsch mit Übertiteln aufgeführt.

WOKOMIKI SŁÓNCA

Zynki a linki składnostnje 80. posmjertnych narodnin Bena Budarja

Hudźbno-literarny wječor spomina z wěnom słowow, hudźby, wobrazow a filmow na bohate literarne tworjenje serbskeho spisowateľa Bena Budarja (1946–2023). Jako awtor za džěči a dorosćenych spisa wón basnje, powědančka, dźiwadlowe kruchi, bajki a spěwne teksty. Wuběr serbskich a džěla tež němskich basnjow a pěsnjow zmóžnja dohlad do jeho mnohostronneho tworjenja. Fota a wideja, w kotrychž awtor sam ze swójskich knihow čita, pokazuja awtentiski wid na serbskeho literata.

Dale wěnuje so program zhromadnemu džělu z hudźbnikom a komponistom Měrčinom Weclichom, kiž zahudži Med-



ley ze zhromadnych spěwow. Nimo toho zaklinča twórby Jurja Winarja, interpretowane wot smyčkowego kwarteta Serbskeho ludowego ansambla. Teksty so čitajta wnučk Bena Budarja Filipa Budar kaž tež dźiwadźelnica Majka Kowarjec. Beno Budarjowje němskorěčne powědančko „So bin ich die Letzte“

(1981) bě literariska předloha za krátkofilm DEFA pod titulom „Unruhe | Wopyt“ z lěta 1984 pod režiju Tonija Bruka, kotryž so na tutym wječoru tohorunja pokaza. W nim powěda stara žona młodym wopytowarjom wo tym, zo so serbska rěč, tradicije a zhromadnosć zhubja, štož Budar w swujich twórbach stajnje zaso wobjednawa. Wón je so čas žiwjenja za serbsku mačersčinu a domiznu kaž tež za naležnosće Serbow zasadźował. W zrudžacej rozprawje žony w filmje spóznaš pak zdobom škričku wjeselosće, štož je charakteristisce za Bena Budarja. Přetož w jeho poeziji chowa so přeco tež tróšku radosće.

Termine im März

SO, 08. März 16:00 Uhr

Der mit dem Wind kam

Ballettmärchen für Kinder

Bautzen, Saal des SNE

DO, 12. März 19:30 Uhr

3. Sinfonisches Konzert

Im Zirkel des Seins

Bautzen, Saal des SNE

SO, 15. März 17:00 Uhr

SMY! – Bin ich?

Tanzstück Bautzen, Saal des SNE

ŠTW, 19. měrca 19:30 hodž.

Wokomiki słónca

Zynki a linki k spominanju

na Bena Budarja Budyšin, žurla SLA

SA, 21. März 19:30 Uhr

Neuland

Musiktheater Bautzen, Saal des SNE

WWW.THEATER-BAUTZEN.DE

Kartentelefon: 03591-584-225 Öffnungszeiten Theaterkasse: Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr

März 2026

01 So	11:00 Burgtheater, großer Saal Öffentliche Gedenkveranstaltung für Horst Gallert Landrat a.D. und Ehrenmitglied des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen	08 So	15:00 großes Haus, Hauptbühne Auf der Rückseite des Mondes Die Geschichte der Bautzener Beat-Band HERCY SO1 von Lubina Hajduk-Veljkovičowa mit Kinderbetreuung ab 3 J.	17 Di	10:00 Burgtheater, großer Saal Antigone von Jean Anouilh Gemeinschaftsprojekt mit dem Schillergymnasium Bautzen
	14:30 Görlitz Theater Stückeführung "Mein Kampf"		15:00 Hohnstein Max Jacob Theater Kasper und das Wahrheitstuch nach Lena Foellbach ab 4 J.		09:30 Burgtheater, großer Saal Ist da Jemand? ab 4 J.
	15:00 Görlitz Theater Mein Kampf Farce mit Puppen von George Tabori		16:00 Burgtheater, großer Saal Die Königin der Farben nach Jutta Bauer Theaterkindergarten ab 3 J.		10:00 Burgtheater, kleiner Saal Ist da Jemand? ab 4 J.
	16:00 großes Haus, Hauptbühne Skazany przyłak (Der Partylöwe) Komödie von Lars Albaum mit Simultanübersetzung	09 Mo	10:00 Burgtheater, großer Saal Die Königin der Farben ab 3 J.	19 Do	19:00 großes Haus, Ostfoyer Stückeführung "Der Drache"
02 Mo	Hrabnjenčko – kóždy lisćik jenož Theaterschnäppchen des Monats - jede Karte 9,00 €				19:30 großes Haus, Hauptbühne Der Drache DO
	17:00 Burgtheater, kleiner Saal Intervention - Wer sich erinnert, war nicht dabei! Ein Auftrag von Rebekka Kricheldorf zum letzten Mal!		15:00 Burgtheater, großer Saal Princesna Džamila spisat Tobias Schindler premjera / Premiere Serbske džěčace dźiwadlo při NSLDŽ mit Simultanübersetzung		10:00 Burgtheater, großer Saal Ist da Jemand? ab 4 J.
	10:00 Hoyerswerda Lausitzhalle Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn von Gabriele Hänel ab 4 J.			20 Fr	19:30 großes Haus, Hauptbühne Die Wunderübung Komödie von Daniel Glattauer
03 Di	10:00 Burgtheater, kleiner Saal So war das! Nein, so! Nein, so! nach Kathrin Schärer ab 3 J.	11 Mi	10:00 Burgtheater, großer Saal Räuberinnen Frei nach Friedrich Schiller Theaterklub für junge Leute Im Rahmen der "Frauenaktionswochen im Landkreis Bautzen 2026"		19:30 Burgtheater, großer Saal Lieder ohne Leiden Über das Träumen, das Leben und das ganz große Glück
	10:00 Hoyerswerda Lausitzhalle Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn ab 4 J.			21 Sa	10:00 großes Haus, Hauptbühne Frühlingstanzgala Gastspiel TanzSzene Bautzen e.V.
	10:00 Burgtheater, kleiner Saal So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J.	12 Do	19:00 großes Haus, Ostfoyer Stückeführung "Der Drache"		15:00 Bautzen Thespiszentrum Gesangsnachmittag zum arabischen Muttertag
	10:00 Hoyerswerda Lausitzhalle Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn ab 4 J.		19:30 großes Haus, Hauptbühne Der Drache von Jewegeni Schwarz Premiere PA/SPA		19:30 Burgtheater, großer Saal Ellen Babić Im Rahmen der "Frauenaktionswochen im Landkreis Bautzen 2026"
04 Mi	10:00 Burgtheater, kleiner Saal So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J.	13 Fr	19:30 Burgtheater, großer Saal Arsen und Spitzenhäubchen von Joseph Kesselring FR2		Theaterschnäppchen des Monats - jede Karte 9,00 €
	10:00 Hoyerswerda Lausitzhalle Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn ab 4 J.			22 So	19:00 großes Haus, Ostfoyer Stückeführung "Der Drache"
	10:00 Burgtheater, kleiner Saal So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J.	14 Sa	10:00 großes Haus, Hauptbühne Frühlingstanzgala "Ein Besuch bei Frau Holle" Gastspielpremiere TanzSzene Bautzen e.V.		19:30 großes Haus, Hauptbühne Der Drache SA3
	10:00 Burgtheater, großer Saal Die große Erzählung von Bruno Stori		17:00 Burgtheater, kleiner Saal Die 8 Frauen von Robert Thomas Eine Inszenierung der Bühnenwerkstatt für Pädagogen	23 Mo	16:00 großes Haus, Hauptbühne Skazany przyłak mit Simultanübersetzung mit Kinderbetreuung ab 3 J.
05 Do	10:00 Hoyerswerda Lausitzhalle Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn ab 4 J.		19:30 großes Haus, Hauptbühne Einfach unverwundlich: Bills Ballhaus 2 von Wolf-Dieter Göck WA2		17:00 Burgtheater, großer Saal Princesna Džamila mit Simultanübersetzung Sorbisches Kindertheater / Theaterkindergarten
	19:00 großes Haus, Ostfoyer Konzerteinführung	15 So	19:30 Burgtheater, großer Saal Puppen, Wein und Kerzenschein - "kafkabagage" Sechs Erzählungen, vier Fragmente und ein Brief Gastspiel Figurentheater Tübingen		19:30 Bautzen Taucherkirche Schlafes Bruder nach dem Roman v. R. Schneider
	19:30 großes Haus, Hauptbühne 4. Philharmonisches Konzert UTOPIE. WALZER ARTIFICIELL. FILMMUSIK. Neue Lausitzer Philharmonie KA			27 Fr	10:00 Burgtheater, großer Saal Antigone Gemeinschaftsprojekt mit dem Schillergymnasium Bautzen
06 Fr	18:00 Burgtheater, großer Saal Die Welle von Reinhold Tritt Theaterklub für junge Leute		10:00 großes Haus, Hauptbühne Frühlingstanzgala "Ein Besuch bei Frau Holle" Gastspiel TanzSzene Bautzen e.V.		19:00 großes Haus, Ostfoyer Stückeführung "Der Drache"
	19:30 Burgtheater, kleiner Saal Werft meinen Namen nicht den Hunden hin szenisch-musikalische Lesung Premiere Gastspiel BühneVolk Bautzen e.V. P 16	16 Mo	16:00 Burgtheater, großer Saal Puppen, Kuchen und Kerzenschein - "kafkabagage" Sechs Erzählungen, vier Fragmente und ein Brief mit Kinderbetreuung ab 3 J. Gastspiel Figurentheater Tübingen		19:30 großes Haus, Hauptbühne Der Drache FR1
	14:00 Bautzen Thespiszentrum Zeichen- und Malworkshop zum internationalen Frauentag			28 Sa	10:00 großes Haus, Hauptbühne Frühlingstanzgala Gastspiel TanzSzene Bautzen e.V.
	19:00 Görlitz Theater Stückeführung "Mein Kampf"		16:00 Burgtheater, kleiner Saal Ist da Jemand? Ein fantastisches Weltraumabenteuer ab 4 J.		17:00 Burgtheater, kleiner Saal Nichts wie weg! Vom Aufbruch ins Leben nach H. C. Andersens Märchen „Die Hirtin und der Schornsteinfeger“ mit Puppen, Schauspiel und Objekten von Caren Pfeil ab 12 J. Premiere
07 Sa	19:30 Görlitz Theater Mein Kampf	17 Di	19:00 großes Haus, Ostfoyer Stückeführung "Der Drache"		19:30 großes Haus, Hauptbühne Skazany przyłak (Der Partylöwe) mit Simultanübersetzung
	19:30 Burgtheater, kleiner Saal Werft meinen Namen nicht den Hunden hin Gastspiel BühneVolk Bautzen e.V. P 16		19:30 großes Haus, Hauptbühne Der Drache SO2	29 So	19:30 Burgtheater, großer Saal Antigone Gemeinschaftsprojekt mit dem Schillergymnasium Bautzen Im Rahmen der "Frauenaktionswochen im Landkreis Bautzen 2026"
	19:30 Burgtheater, großer Saal Ellen Babić Schauspiel v. Marius v. Mayenburg mit Zuschauergespräch Im Rahmen der "Frauenaktionswochen im Landkreis Bautzen 2026"				15:00 großes Haus, Hauptbühne Anatevka nach Scholem Aleichem Landesbühnen Sachsen, Radebeul SO1
	19:30 großes Haus, Hauptbühne Skazany przyłak (Der Partylöwe) Komödie von Lars Albaum mit Simultanübersetzung	18 Mo	10:00 Burgtheater, kleiner Saal Ist da Jemand? ab 4 J.		16:00 Burgtheater, kleiner Saal Ist da Jemand? ab 4 J.
08 So	11:00 Burgtheater, kleiner Saal Lausitzer Literatur vorMittag - 24 Bilder pro Sekunde Lotte Reiniger – Pionierin des Trickfilms Biografischer Roman von und mit der Autorin Rike Reiniger mit Frühstücksangebot ab 10 Uhr Im Rahmen der "Frauenaktionswochen im Landkreis Bautzen 2026"		10:00 großes Haus, Hauptbühne Schulkonzert "Die Geschichten des Rock" Gastspiel Band "Agentur Null"	31 Di	10:00 Burgtheater, kleiner Saal Nichts wie weg! Vom Aufbruch ins Leben ab 12 J.
	14:30 großes Haus, Ostfoyer Stückeführung "Auf der Rückseite des Mondes - Hercy"		17:00 Bautzen Thespiszentrum Öffentliches Fastenbrechen im Rahmen von "Happy Monday"		
			10:00 großes Haus, Hauptbühne Skazany przyłak mit Simultanübersetzung		

30. März, 9-14 Uhr auf allen Bautzener Bühnen

25. SCHÜLER-WELT-THEATERTAG – - SWĘTOWY DŻEŃ ŠULERSKEHO DŻIWADŁA



STARTSCHUSS FÜR DIE MÜLLAKTIONSTAGE IM LANDKREIS BAUTZEN

Es kann losgehen! Viele Initiativen haben sich angemeldet, um im Aktionszeitraum im gesamten Landkreis Bautzen Müllsammelaktionen durchzuführen. Gemeldet haben sich Gemeinden, Schulen, Kitas, Vereine und Privatpersonen. Von großen Gemeinschaftsaktionen bis hin zu Einzelaktionen ist alles dabei.

Im Zeitraum vom **02.03. bis 29.03.2026** packen wir alle ge-

meinsam an und sagen wildem Müll in der Natur und Landschaft den Kampf an! **Du willst auch dabei sein?**

Dann schau auf der Webseite der Naturzentrale unter:

www.naturzentrale-bautzen.de/mitmachen-ehrenamt/muellaktionstage

vorbei und such dir eine Müllsammelaktion in deiner Nähe raus. Für

allgemeine Fragen, kontaktiere uns gern unter:

naturschutz@naturzentrale-bautzen.de
oder Tel. 035933 329640.

Unterstützt und gefördert wird die Aktion von der Naturschutzstation Neschwitz e.V., dem Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“ e.V., der Naturzentrale und dem Abfallamt des Landkreises Bautzen.



MÜLLAKTIONSTAGE DNY HROMADŽENJA WOTPADKOW

GIB DEM MÜLL EINEN KORB!

Gemeinsam für einen sauberen Landkreis Bautzen!
Zhromadnje za čistje wokrjes Budyšin!

02.03. - 29.03.2026

Mach mit und such dir deine Aktion im Landkreis raus unter:
www.naturzentrale-bautzen.de/mitmachen-ehrenamt/muellaktionstage

Tag des Gesundheitsamtes

Vielfalt für die Gesundheit

am 12. März 2026



von 9 bis 15 Uhr
Stadttheater in Kamenz

bautzen
DER LANDKREIS

Unsere Angebote aus dem Bereich:

Amtsärztlicher Dienst

- Wir bieten einen kleinen Gesundheitscheck
- Übungen zum Trainieren von lebensrettenden Maßnahmen
- Impfausweiskontrolle: Steht eine Auffrischung an?
- Wir testen Ihr Sehvermögen

Unsere Angebote aus dem Bereich: Hygiene

- Wir testen Ihr Trinkwasser (für pH-Wert/Chlor werden 100 ml sauberes Wasser benötigt)
- Saubere Hände sind kein Hexenwerk

Unsere Angebote aus dem Bereich:

Jugendärztlicher und jugendzahnärztlicher Dienst

- Mit Teddy und Co. zum Pupp doktor
- Wie packe ich meinen Ranzen richtig?
- Geschicklichkeitsspiele
- Zuckerausstellung: Wie viel Zucker steckt in unseren Lebensmitteln?
- Zähne putzen mit Kroko
- Puppentheater zur Zahngesundheit

Unsere Angebote aus dem Bereich:

Sozialpsychiatrischer Dienst/Beratungsdienste

- Rauschbrille: Die Auswirkungen von Alkohol und Drogen erlebbar machen

Außerdem:

- Begehbare Mundhöhlenmodell
- Reaktionswand (Konzentration und Schnelligkeit im Test)
- Wie sieht ein Rettungswagen von innen aus?
- Smoothie Bike zur eigenen Herstellung alkoholfreier Cocktails

Unterwegs im Landkreis

1. Unternehmerdialog des Jahres

Bei Porex Technologies in Obergurig fand am 29. Januar der erste Unternehmerdialog dieses Jahres statt. Gemeinsam mit verschiedenen Unternehmern, Bürgermeister Thomas Polpitz und Vertretern von IHK und Kreishandwerkerschaft wurde über ganz verschiedene Themen gesprochen.

Zur aktuellen wirtschaftlichen Lage gab es unterschiedliche Einschätzungen. Es wurde signalisiert, dass man aktuell teilweise Investitionen zurückhält, weil die politischen Entwicklungen insgesamt nicht richtig abschätzbar sind. Größtes Hemmnis für viele produzierende Unternehmen seien die aktuell viel zu hohen Energiekosten. Die wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis wurde insgesamt sehr positiv gesehen, etwa aufgrund von Neuansiedlungen durch Strukturwandel, Bundeswehr, Bundesforschungszentrum Bauwesen und auch im touristischen Bereich.



Wie weiter im Strukturwandel in der sächsischen Lausitz?

Antworten auf diese Frage haben Landrat Udo Witschas und Beigeordnete Dr. Romy Reinisch mit rund 200 Akteuren aus Politik, Kommunen, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft bei der Revierkonferenz am 2. Februar in der Lausitzhalle Hoyerswerda gesucht und gefunden. 2026 endet die erste Förderperiode im Strukturwandel. Seit 2020 wurden für diese erste Förderzeit rund eine Milliarde Euro ausgegeben bzw. werden es noch. Viele weitere Projekte stehen aber noch auf dem Wunschzettel der Beteiligten. Diese wurden bereits durch den Regionalen Begleitausschuss befürwortet und sollten in der zweiten Förderperiode von 2027 bis 2032 umgesetzt werden. Für die zweite Förderperiode (2027 bis 2032) stehen im Lausitzer Revier 774 Millionen Euro zur Verfügung, in der letzten Förderperiode von 2033 bis 2038 weitere 688 Millionen Euro.



Quelle: SAS

Produktionsfläche erweitert

Mehr Platz für Bahnen aus Bautzen: Am 28. Januar konnte Landrat Udo Witschas bei Alstom in Bautzen gemeinsam mit der Werksleiterin Beata Krehel, dem Europachef Tim Dawidowsky sowie dem sächsischen Wirtschaftsminister Dirk Panter die erweiterte Produktionsfläche symbolisch einweihen.

Die erfolgreich abgeschlossene Hallenerweiterung, realisiert in nur sieben Monaten bei laufendem Betrieb, ist ein bedeutender Meilenstein für den Standort. Mit neuen Hallen, verlängerten Gleisanlagen, einer optimierten Logistik sowie gestärkten regionalen Lieferketten zeigt Alstom eindrucksvoll, wie leistungsfähig moderne Industrie „Made in Bautzen“ sein kann.

„Ich bin stolz auf diesen Standort und auf die Menschen, die hier Tag für Tag Großes leisten“, so der Landrat. „Der Landkreis Bautzen wird dieses Engagement weiterhin unterstützen – wo immer es möglich ist. Dieses Werk ist ein Aushängeschild für unsere Region und ein echter Zukunftsmotor.“



Kultusminister zu Gast im Lessing-Gymnasium Kamenz



Auf Initiative und Einladung von Oberbürgermeister Michael Preuß hat der sächsische Kultusminister Conrad Clemens am 28. Januar den Schulcampus in Kamenz besucht. Zunächst gab es einen intensiven Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der Schule, dem Beigeordneten Jörg Szewczyk sowie Schulleiter Matthias Knaak - und auch mit Schülerinnen und Schülern - zu aktuellen Themen rund um Bildung, Schullalltag und Entwicklungsperspektiven. Im Anschluss führte ein Rundgang durch Alt- und Neubau des Lessing-Gymnasiums - ein Campus, der in den vergangenen Jahren gemeinsam mit der Stadt Kamenz Schritt für Schritt zu einem modernen, innerstädtischen Bildungsstandort weiterentwickelt wurde.

Foto - Quelle: Thomas Käßler/ Stadtverwaltung Kamenz



**Kinder brauchen Eltern,
die sie mit Liebe und
Hingabe begleiten.**

**Warum
nicht mich.**



Pflegeeltern werden: Wie geht das?

Wenn Sie Interesse haben und mehr über dieses Thema erfahren möchten, sind Sie herzlich eingeladen.

Nächste Infoabende:
10.03.2026: ONLINE
23.06.2026: 17–19 Uhr,
Volkshochschule Hoyerswerda

Weitere Informationen unter:

lkbz.de/pflegefamilienwerden

bautzen
budyšin DER LANDKREIS

FRAUENAKTIONSWOCHEN 2026 IM LANDKREIS

Ein ganzer Monat voller Vielfalt, Austausch und Inspiration

Die 6. Frauenaktionswochen im Landkreis Bautzen stehen vor der Tür. Unter dem Motto „MISCH MIT!“ sind alle Frauen und Verbündeten herzlich eingeladen, denn Gleichstellung lebt von Beteiligung, Vielfalt und dem Mut, gemeinsam neue Wege zu gehen.

Vom 1. bis 31. März 2026 finden die Frauenaktionswochen im Landkreis Bautzen mit zahlreichen Veranstaltungen statt, welche die Vielfalt des Lebens und Engagements von Frauen sichtbar machen. An unterschiedlichen Orten im gesamten Landkreis erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Workshops, Vorträgen, kulturellen Events, Ausstellungen und interaktiven Formaten.

Ein Monat im Zeichen der Frauen

Die Frauenaktionswochen setzen sich für die gesellschaftliche Teilhabe, Gleichberechtigung und Sichtbarkeit von Frauen in verschiedenen Lebensbereichen ein. Dabei richtet sich das Programm nicht nur an Frauen, sondern auch an Männer und alle Interessierten, die sich mit Themen wie Empowerment, gesellschaftlichem Wandel und kultureller Vielfalt auseinandersetzen möchten.

Die Frauenaktionswochen bieten Raum für Begegnung, Austausch und Vernetzung. Sie schaffen Orte, an denen Frauen ihre Perspektiven teilen, voneinander lernen und sich gegenseitig stärken können. Jede Veranstaltung soll Mut machen, die eigene Stimme zu erheben und aktiv an einer gleichberechtigten Gesellschaft mitzuwirken.

Impulse für die Frauenaktionswochen bilden drei bedeutende Aktionstage, die zentrale gesellschaftliche Themen in den Fokus rücken. Der „Equal Pay Day“ am 27. Februar macht auf die anhaltende Lohnungleichheit zwischen Frauen und Männern aufmerksam und symbolisiert die Zeitspanne, die Frauen über das Jahresende hinaus arbeiten müssten, um das gleiche Einkommen wie ihre männlichen Kollegen zu erzielen. Am 1. März steht mit dem „Equal Care Day“ die gerechte Verteilung und Wertschätzung von Sorgearbeit im Mittelpunkt. Der Internationale Frauentag am 8. März ist seit über 100 Jahren ein weltweiter Aktionstag für Gleichberechtigung und gegen Diskriminierung von Frauen. Um diese bedeutenden Tage herum entfaltet sich das Programm der Frauenaktionswochen mit über 70 Veranstaltungen.

Alle Informationen und Veranstaltungen zu den Frauenaktionswochen 2026 finden Sie unter:
fraueninitiative-bautzen.de
sowie im Programmheft



Druckexemplare sind in den Landkreis- und Stadtverwaltungen von Bautzen und Hoyerswerda, bei den Kommunalen Gleichstellungsbeauftragten sowie bei der Fraueninitiative Bautzen und anderen zentralen Auslagestellen erhältlich.



Zur Programmauswahl gehören u.a.:

- **01.03.2026, Bautzen**
Intervention – Wer sich erinnert, war nicht dabei!
Ein Theaterstück über den Alkoholkonsum von Frauen, in das sich die Droge höchst persönlich einmischt.
- **04.03.2026, Hoyerswerda:**
Dialog-Café – Alleinerziehend in Indien
„Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind großzuziehen“
ein Erfahrungs- und Erlebnisbericht zum Thema Kinder bekommen und die Rolle der Frau in Indien
- **06.03.2026, Bautzen:**
Frauen-Lunch
anlässlich des Internationalen Frauentags
beim gemeinsamen Mittagessen geht es in den Austausch zu Ungleichheiten im Alltag, in Familie und Beruf
- **06.03.2026: Weltgebetstag der Frauen**
Für 2026 wurde dieser unter dem Motto „Kommt, bringt eure Last“ von Frauen aus Nigeria vorbereitet. So finden u. a. in Bautzen und Hoyerswerda Gottesdienste und verschiedene Angebote mehr statt.
- **07.03.2026, Dresden:**
Festveranstaltung zum Internationalen Frauentag
Eine Podiumsdiskussion zur Gleichstellungspolitik: Stark. Sichtbar. Sächsisch. – Junge Frauen zwischen Abwanderung und Aufbruch
- **08.03.2026, Bautzen:**
Lausitzer Literatur vormittag
Buchvorstellung und Lesung des neuen Romans über Lotte Reiniger, die Erfinderin des Animationsfilms
- **09.03.2026, Kamenz:**
Das Frauennetzwerk Kamenz
kennenlernen, wohlfühlen, vernetzen stellt sich im Rahmen des offenen Stammtisches vor.
- **12.03.2026, Hoyerswerda & 26.03.2026, Bautzen:**
Gezeigt wird der Dokumentarfilm FASSADEN, der das Thema Häusliche Gewalt in den Fokus nimmt. Im Anschluss gibt es ein Nachgespräch mit der Regisseurin (FSK 12 Jahre).
- **16.03.2026, Hoyerswerda:**
„Was braucht die Lausitz? Hilfe aus dem All!“

Vorträge und ein Podiumsgespräch, bei denen der Fokus auf Geschlechterverhältnissen im Strukturwandel und auf dem Arbeitsmarkt in der Lausitz liegt

- **18.03.2026, Malschwitz:**
Pasta & Politik
Bei Pasta auf dem Teller und Politik auf dem Tisch entsteht ein lockerer Austausch zu politischer Beteiligung von Frauen. (Plakat siehe Seite 15)
- **20.03.2026, Bautzen:**
„Die Eine tanzt, die Andere nicht“
gezeigt wird der Film über die enge Freundschaft zweier junger Frauen und eine ungeplante Schwangerschaft. Im Anschluss diskutieren die Regisseurin und weitere Expert/-innen zu den Themen Freundschaft, reproduktive Gerechtigkeit und queere Lebensentwürfe.
- **30.03.2026, online:**
Lausitzerinnen-Stammtisch FwieKraft
Der Online-Stammtisch bietet Raum für Austausch, Vernetzung und Gespräche über das Leben und Wirken von Frauen in der Lausitz.

Eine gemeinsame Aktion von:



Madeleine Lenz

Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Bautzen
gleichstellung@lra-bautzen.de
Tel.: 03591 5251 87600

Sabrina Baumann

Gleichstellungsbeauftragte Stadt Bautzen
gleichstellung@bautzen.de
Tel.: 03591 534 290

Korina Jenßen

Gleichstellungsbeauftragte Stadt Hoyerswerda
gleichstellung@hoyerswerda-stadt.de
Tel.: 03571 456 107

Infos auch erhältlich bei:

Fraueninitiative Bautzen e. V.
info@fraueninitiative-bautzen.de
Tel.: 03591 42353



PASTA+POLITIK

Misch mit! Měšej sobu!

18. März 2026 ab 17:30 - 20:30 Uhr
Dorfgemeinschaftsraum Dorfplatz 2 c, Malschwitz

Wie können Nudeln politisches Engagement fördern? „Pasta + Politik“ zeigt, dass politische Bildung auch im kleinen, offenen Rahmen funktioniert. Bei Pasta auf dem Teller und Politik auf dem Tisch entsteht Austausch und Lernen voneinander – vielleicht motiviert es sogar zu mehr politischer Beteiligung. Gleichstellungsbeauftragte, Gemeinderätinnen und andere Engagierte berichten von ihren Erfahrungen.

17:30 Uhr Ankommen, Finden & Willkommen-Sein 18:00 Uhr Kurze Vorstellungsrunde 18:15 Uhr 19:30 Uhr Pasta genießen mit gemeinsamen Austausch ca. 20:30 Uhr Entspannter Ausklang	• Einblick in die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten • Einblick in die Arbeit der Gemeinderätinnen • Vorstellung der FRIDA-Initiative
---	---

Anmeldung erwünscht: info@wirsindfrida.de kostenfrei

Madeleine Lenz
 GSB LK Bautzen
gleichstellung@lra-bautzen.de

bautzen
 DER LANDKREIS

Tag der Archive

VdA - Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.

Das Kreisarchiv Kamenz ist dabei!

- > Archivmaterial zu Vertreibung und Neuanfang nach 1945 am Beispiel des Umsiedlerlagers Bischofswerda
- > "Damals und heute": Gebäude-Postkarten und Bauunterlagen
- > Neueröffnung Dauerausstellung: "Mehr als Papier - Der Arbeitsalltag im Archiv"

2026

Alte Heimat - neue Heimat

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
 Geöffnet ist von 10-16 Uhr
 Öffentliche Führungen durch die Magazine um 11 und 14 Uhr

7. März

Kreisarchiv Kamenz
 Josauer Feldweg 4
 01917 Kamenz

MUSEEN DES LANDKREISES

Museum der Westlausitz

**Mittwoch, 4. März und
 Mittwoch, 11. März 2026 (18 Uhr)
 Abendliche Stadtführung:
 In Kamenz dunklen Gassen**

Das Museum der Westlausitz Kamenz lädt im März wieder zu den besonderen Führungen durch die Kamenzer Altstadt ein. Gehen sie mit uns auf Spurensuche nach längst vergessenen Geschichten, heute noch bekannten Namen, dunklen Orten und seltsamen Begebenheiten. Altbekanntes verblasst und ist doch im Stadtbild verankert – wenn man nur weiß, wo man danach suchen muss. Denn im Straßengewirr wurden Spuren hinterlassen und Geschichten gehört. Ereignisse

wiederholten sich, Neues begann sich zu formen und Begegnungen mit allem und jedem wurden möglich. Kommen Sie mit auf einen Streifzug tief hinein durch Kamenz dunkle Gassen! Eine Führung im Rahmen der Sonderausstellung „800 Jahre Aberglaube und Magie“.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Karten zu dieser Veranstaltung erhalten sie an der Museumskasse, Pulsnitzer Str. 16. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Gebühr: 6,50 € pro Person, ermäßigt 3,50 €. Weitere Termine finden sie unter www.museum-westlausitz.de



Quelle: M. Schaffer



**Sonntag, 08. März und
 Sonntag, 29. März 2026, 14 Uhr
 Öffentliche Führung
 durch die Sonderausstellung
 „800 Jahre Aberglaube und Magie“**

Am Sonntag, den 8. März und 29. März lädt das Museum der Westlausitz Kamenz um 14 Uhr zu einer öffentlichen Führung durch die Sonderausstellung „800 Jahre Aberglaube und Magie“ ins Elementarium ein. Begleiten sie Lars-Arne Dannenberg (8. März), Verleger und Präsident der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften, und Dr. Susanne Hose (29. März) vom Sorbischen Institut e. V. auf eine spannende Reise in eine Welt

voller Mythen und magischen Lösungen. Erleben Sie eine Reise in eine Zeit des Aberglaubens und Volksglaubens in Mitteldeutschland, eine Zeit, die geprägt ist von Pestepidemien, politischer Instabilität, langjährigen Kriegen und religiösen Auseinandersetzungen. Erfahren Sie, wie die Menschen damals versuchten, alltägliche Probleme anhand von Beschwörungen, Riten, Symbolen und magischen Objekten zu bewältigen. Heute mögen uns viele der damaligen Vorstellungen überholt erscheinen, damals jedoch waren sie Teil eines intensiven gesellschaftlichen Diskurses. Die Führung ist im Museumseintritt inbegriffen.

MUSEEN DES LANDKREISES

Museum der Westlausitz



Quelle: Winkelhöfer

Dienstag, 10. März 2026, 19 Uhr Vortrag: „Vom Prebischtor bis Prag – Ein Höhlenforscher berichtet“

Das Museum der Westlausitz Kamenz lädt am Dienstag, den 10. März 2026, um 19 Uhr herzlich zu einem spannenden Vortrag ins Elementarium, Pulsnitzer Str. 16, ein.

Der Dresdner Höhlenforscher Roland H. Winkelhöfer nimmt das Publikum mit auf eine faszinierende nachbarschaftli-

che Entdeckungsreise nach Böhmen. Die Reise beginnt in der beeindruckenden Felsenwelt der Böhmisches Schweiz, führt anschließend – über und unter der Erde – durch die Stadt Melnik, begleitet uns weiter zur Elbequelle und endet schließlich mit einem ausführlichen Bummel durch das magische Prag. Ein Abend voller eindrucksvoller Bilder, Fachwissen und Reiselust erwartet Sie! Eintritt 3,50 €, ermäßigt 2,00 €.



Ein Angebot der Frauenaktionswochen Samstag, 21. März 2026, 13 – 15 Uhr & 15:30 – 17:30 Uhr Verzieren von Ostereiern mit sorbischer Bossier-Technik

Im Rahmen der Frauenaktionswochen im Landkreis Bautzen lädt das Museum der Westlausitz Kamenz am 21.3.2026 zu Workshops zum Gestalten sorbischer Ostereier ins Elementarium Kamenz ein. In diesem werden unter Anleitung von Astrid Homola-Domaschke aus Wittichenau Eier in der Wachsbossier-Technik gestaltet. Dabei wird Wachs in verschiedenen Farben auf weiße, braune oder vorher gefärbte Eier aufgebracht. Die aufgetupften Muster verbleiben später auf dem Ei und werden nicht, wie bei der Wachserveservetechnik, wieder entfernt. Eine Anmeldung für den zweistündigen Workshop ist erforderlich. Wir bitten um Reservierungen über das Terminbuchungsportal des Museums oder 03578-788310. Gebühr: 6,50 € pro Person + Ei.



Quelle: pixabay

Museum der Westlausitz Kamenz
Elementarium
Pulsnitzer Str. 16,
01917 Kamenz

Tel.: 03578-78830
Mail: elementarium@museum-westlausitz.de
www.museum-westlausitz-kamenz.de

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag
10 – 18 Uhr

Sorbisches Wissensforum



Sammeln. Bewahren. Begeistern. Vom Wendischen Museum zum Sorbischen Wissensforum

Diese Sonderausstellung setzt sich mit der wechselvollen Museumsgeschichte auseinander. Die Besucher erfahren mehr über die Anfänge der musealen Sammlung im 19. Jahrhundert, deren Werdegang und Entwicklung bis zu dem heutigen Stand. Auch das Zukunftsprojekt, das "Sorbische Wissensforum am Lauenareal" wird vorgestellt, denn damit kehren das Sorbische Institut und das Sorbische Museum zu ihren Wurzeln zurück. An fast der gleichen Stelle stand früher das Wendische Haus, in welchem beide Einrichtungen bei der Mačica Serbska ihren Anfang nahmen.



07.03.-03.05.2026 Wustajeńca Jutry w Serbach – Ostern bei den Sorben

Auch dieses Jahr werden die sorbischen Bräuche aus der Ober- und Niederlausitz in der Osterausstellung präsentiert. Die Vielfalt an sorbischen Ostereiern kann

betrachtet werden, besonders beliebt sind die Preisträgerkollektionen des diesjährigen Wettbewerbs um das schönste sorbische Osterei. Für Familien wird der Besuch genauso erlebnisreich, denn auch mit den Sinnen können Dinge rund um die Osterzeit erlebt werden.



Quelle: Sorbisches Museum

07.-29.3.2026 Workshops zum Verzieren von sorbischen Ostereiern

Im Kurs besteht die Möglichkeit, das Bossieren und die Wachserveservetechnik unter professioneller Anleitung zu erlernen. Die Teilnahme findet jeweils am Samstag und Sonntag im Kurs 1 von 13-15 Uhr und Kurs 2 von 15-17 Uhr statt.

Die Workshopkosten betragen für Kinder 5,00 €, für Erwachsene 7,50 € und für Familien 16,00 €. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um eine verbindliche Anmeldung unter ticket@sorbisches-museum.de oder Telefon 03591 270 8700.



MUSEEN DES LANDKREISES

18.3.26, 15 Uhr
Kofej w třoch | Kaffee um Drei
"Helga Graupner -
Gute Bilder sind Bekenntnisse"

"Die sieben Schönen" und weitere textile Kunstwerke aus dem Bestand des Sorbischen Museums, entstanden unter Anleitung der Textilkünstlerin Helga Graupner in der Fördergruppe am Haus für Sorbische Volkskunst Bautzen, sind Gegenstand des Vortrages "Gute Bilder sind Bekenntnisse". Es stellt das künstlerische und pädagogische Wirken von Helga Graupner vor. Der Vortrag skizziert ein eindrückliches Lebensbild einer kreativen, engagierten und unermüdlichen Streiterin für eine qualitätsvolle textilkünstlerische Arbeit im Amateurbereich der DDR. Vielen wird Helga Graupner als "Courage" des textilen Amateurschaffens in Ostdeutschland in Erinnerung bleiben. Referentinnen: Dr. Dagmar Neuland-Kitzerow, Volkskundlerin und Museumsfrau Petra Helbig, Textilkünstlerin und Kunstpädagogin

29.03.2026, 16 Uhr
Sonntagsführung in der Galerie
der bildenden Künste

Wir laden ein zur Sonntagsführung mit dem Schwerpunkt Kunst. Christina Bogusz führt um 16 Uhr zunächst in deutscher Sprache und anschließend um 17



Sonntagsführung in der Galerie

Quelle: Sorbisches Museum

Uhr in sorbischer Sprache durch die Galerie der bildenden Künste.

"Z herbstwa Serbstwa |
Objekt des Monats"

Dieses feine Aquarell über Bleistift von Gustav Täubert zeigt das Forsthaus Piskowitz, eingebettet in eine ruhige, lichtdurchflutete Waldszenerie. In monochromer Sepia-Malweise fängt Täubert die Atmosphäre des Ortes meisterhaft ein. Die Darstellung im kleinen Format beweist die präzise Hand eines Künstlers, der sowohl Landschaften als auch Architektur gekonnt in Szene setzte. Friedrich Ludwig Gustav Täubert (*1817 – †1913) war ein vielseitiger Dresdner Künstler: Architektur- und Landschafts-

zeichner, Stecher, Lehrer und Verleger. Nach seinem Studium an der Dresdner Akademie eröffnete er einen Kunstverlag am Altmarkt 8 in Dresden und fertigte zahlreiche Ansichten sächsischer Landschaften und Gebäude an, unter anderem für die Sammelwerke Saxonica, Sachsens Kirchen-Galerie und Vaterland der Sachsen. Besonders seine Darstellungen der Sächsischen Schweiz machten ihn bekannt, denn sie trugen maßgeblich zur touristischen Erschließung der Region bei.

Wer einen Blick auf das Original werfen möchte, kann es in der Sonderausstellung "Sammeln. Bewahren. Begeistern." auffinden oder auf der Homepage des Museums nachschauen.



Aquarell über Bleistift von Gustav Täubert Quelle: Sorbisches Museum

Kontakt

Serbski muzej |
Sorbisches Museum
 Ortenburg 3, 02625 Bautzen
 Tel. 03591/270 870 0
ticket@sorbisches-museum.de
sorbisches-museum.de
 Facebook:
 Serbski muzej - Sorbisches Museum
 Instagram: serbski_muzej

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag: 10 bis 18 Uhr
 montags geschlossen,
 außer an Feiertagen

Zwei neue Sonderausstellungen

Noch bis zum 12. April ist die Sonderausstellung „Knappensee – In Erinnerungen baden“ zu sehen. Sie endet an jenem Tag mit einer Finissage. Die Energiefabrik und der Entwicklungsbeirat Knappensee laden für den Sonntag (12.4.) um 11 Uhr zu einem Spaziergang am Knappensee ein, verbunden mit der Gelegenheit, anschließend die Schau in der Energiefabrik zu besuchen. Für beides zusammen erheben wir statt des normalen Museumseintritts vor Ort nur eine Gebühr von 5 Euro. Treff für den geführten Spaziergang entlang der Bauzaunbanner ist am Regattaturm in Groß Särchen.

Bereits Ende März wird eine neue Sonderschau eröffnet. Am Sonntag, den 29. März, gibt es die Vernissage zu „Industriegeschichten. Reportagen aus Museen, die keine waren“. Der Fotograf David Brandt und die Kulturwissenschaftlerin Cornelia Munzinger-Brandt berichten von ihren Begegnungen mit Menschen, die die Transformation der sächsischen

Industrie nach der Deutschen Einheit am eigenen Leib erfahren und sie auf besondere Weise mitgestaltet haben. Während die Betriebe, in denen sie zuvor als Arbeiter oder Ingenieurin gearbeitet hatten, sich in Industrie- und Technikmuseen verwandelten, übernahmen auch sie eine neue Aufgabe und begannen, Gebäude, Maschinen und Anlagen zu bewahren und die Kultur der sächsischen Industrie zu bewahren und zu vermitteln. So entstand im Jahr 2014 der erste Film im Technischen Museum

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE



Quelle: Energiefabrik/Schulz

der Bandweberei in Großröhrsdorf; heute umfasst die Fotofilmserie 20 Filme und 25 persönliche Porträts, unter anderem aus der ehemaligen Brikettfabrik Knappenrode. Die Schau wird in der Schaltzentrale hinter dem Turbinensaal gezeigt.

Und ab November 2026 wird ebenfalls dank Fördergeldern eine Eigenproduktion zu sehen sein: „Der Kohlebaron Ignaz Petschek: Mensch, Jude, Unternehmer“. Die Geschichte der Energiefabrik / Brikettfabrik Knappenrode ist unmittelbar mit dem Großunternehmer Ignaz Petschek verknüpft. Nachdem der Gründer und Generaldirektor der Eintracht Braunkohlenwerke und Brikettfabriken AG Joseph Werminghoff 1914 starb, wurde der Hauptaktionär Ignaz Petschek Aufsichtsratsvorsitzender und damit Eigentümer der Brikettfabrik Werminghoff/Knappenrode und lenkte ihre Geschicke bis zu seinem Tod 1934. Ignaz Petschek gehörte zur Petschek-Dynastie. Er war einer der erfolgreichsten und einflussreichsten Industriellen der Braunkohleindustrie in der Habsburger Monarchie, später Tschechoslowakei und Deutschland.

MUSEEN DES LANDKREISES

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

Afterwork-Party und live bei Radiosendung dabei

DJane Panda Lassow, Echobox Amsterdam Resident und elektronische Musikerin, wird mit ihrer Radiosendung „Endlich Wochenende“ in diesem Jahr mit insgesamt vier Live-Ausgaben direkt aus der eindrucksvollen Kulisse der Energiefabrik Knappenrode senden. Für die Gäste ist dies mit einer kleinen After-Work-Party verbunden. Im vergangenen Jahr haben wir diese Reihe gestartet und freuen uns, dass sich das von Mal zu Mal etwas mehr herumspricht. Schauen Sie einfach mal vorbei, der Eintritt ist frei und das Bistro hat geöffnet. Die Termine finden Sie auf unserer Website.

Quelle: Alina Fejzo



Auch wenn wir keine Winterpause haben, erfahrungsgemäß nimmt die Saison erst mit dem Osterwochenende so richtig Fahrt auf. Die beliebte Draisine wird, wenn das Wetter mitspielt, dann das erste Mal wieder mit Gästen rollen. Und man kann am Karfreitag Ostereier verziern bzw. Ostersonntag und Ostermontag welche suchen.

Wer will Draisineführer werden?

Im vergangenen Jahr nutzten 1.118 kleine und große, junge und alte Besucherinnen und Besucher das Angebot, mit der Handhebeldraisine zu fahren. Dass dies möglich ist, ist dem Förderverein Lausitzer Bergbaumuseum zu verdanken. Aus Sicherheitsgründen ist es nicht erlaubt, die Draisine alleine zu bewegen, sondern es muss ein Draisineführer an Bord sein, der weiß, wie das Schienenfahrzeug optimal zu bedienen ist, wann man wie bremsen muss und auch die Weiche stellt.

Um das Angebot der Draisinefahrten am Wochenende bei trockenen Gleisen zwischen Ostern und Ende Oktober aufrecht erhalten zu können, suchen wir weitere, ehrenamtliche Draisineführer, die auf Basis einer Aufwandsentschädigung sich

für regelmäßige Dienste zur Verfügung stellen.

Besondere Voraussetzungen gibt es nicht. Allerdings muss man mindestens 18 Jahre alt und körperlich fit sein, denn das Bedienen der Handhebeldraisine ist deutlich anstrengender, als es auf den ersten Blick scheint. Es sind neben dem draisinespezifischen Wissen zudem einige grundlegende Informationen zur Fabrik, dem Museum und der Draisine zu erlernen, die unterwegs den Fahrgästen erzählt werden können. Die Dienste erfolgen grundsätzlich Samstag und Sonntag und wenn Feiertage unter der Woche anliegen. Da ist natürlich auch Zuverlässigkeit gefragt.



Quelle: Energiefabrik/Schulz

Wer Interesse hat, das Team der Draisineführer zu unterstützen, der melde sich bitte per Mail beim Förderverein unter bergbaumuseum-lausitz@web.de. Ansprechpartnerin ist Arnegret Hesse. Eine ausführliche Einarbeitung versteht sich von selbst.

Übrigens:

Bei uns kann man Kaffee trinken, Kuchen und Würstchen essen

Unser Besucherzentrum mit Shop und Bistro samt Sitzmöglichkeiten und Selbstbedienung ist ganzjährig geöffnet und auch ohne Eintritt besuchbar. Im Umkreis von mehreren Kilometern sind wir die einzige Möglichkeit für einen solche Pause - Besuchertoilette inbegriffen.

Wir haben dienstags bis sonntags täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Letzter Einlass ins Museum ist 16 Uhr. Wer bei uns gemütlich an den großen Fenstern sitzen und etwas ohne Eile verzehren möchte, sollte spätestens auch zu der Zeit bei uns sein. Wir haben heiße und kalte Getränke, sowie täglich eine kleine Auswahl an Suppen, Würstchen und Kuchen.

Und wir hören immer wieder von Besucherinnen und Besuchern, dass es in unserem Shop Dinge gibt, die so sonst in der Region nicht zu haben sind. Schauen Sie doch mal vorbei. Wir akzeptieren Bargeld- und Kartenzahlung.

www.energiefabrik-knappenrode.de

Energiefabrik Knappenrode

Sächsisches Industriemuseum

Werminghoffstraße 20

02977 Hoyerswerda

Telefon: 03571 60703-40

E-Mail:

service@energiefabrik-knappenrode.de

www.energiefabrik-knappenrode.de

www.facebook.com/energiefabrik

[instagram.com/energie.fabrik](https://www.instagram.com/energie.fabrik)



Mitglieder vom NATIONALTHEATER BRÜNN präsentieren

Traum-Melodien der Operette

Zusammen mit bekannten Solisten, dem FERNSEHBALLETT Prag, das Ganze unterhaltsam moderiert, werden die unsterbliche Operette als ein Rausch farbenprächtiger Kostüme, erstklassiger Stimmen und mitreißender Melodien aufgeführt! Zum Repertoire gehören Titel wie „Kaiser Walzer“, „Can Can“, „Brüderlein und Schwesterlein“, „Tritsch - Tratsch Polka“, „An der schönen blauen Donau“, „Radetzky-Marsch“.

So, **12.4.26** | **Stadthalle** in **Bautzen** um **15.30 Uhr**

Karten: zw. 19 € und 44 € gibt es im **DDV-Lokal Bautzen** - T: 03591/49 50 50 20, beim **Oberlausitzer Kurier**, auch in **Schirgiswalde**, oder **Cunewalde**, und in weiteren an das **Reservix-System** angeschl. Vorverkaufsstellen, auch online

IMPRESSUM

VON ZEIT ZU ZEIT HDYS A HDYS

bautzen
DER LANDKREIS

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)

Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 5251-80112

E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Anzeigen/ Sonderveröffentlichungen

Sachsen Medien GmbH

Jens Steinbeck

Lauengraben 18, 02625 Bautzen

Tel.: 03591 4950-5042

E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

Layout

Susann Metasch,

artefactive/ lausitzpromotion

Lausitzer Platz 1

02977 Hoyerswerda

Auflage

145.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.

Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Fotos

(soweit nicht anders gekennzeichnet) Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck

DDV Druck GmbH,
Meinholdstr. 2
01129 Dresden

Ausgewählte Kurse im März!

Unser komplettes Programm finden Sie online!

→ www.kvhsbautzen.de



Gesellschaft | Politik | Umwelt

- Finanzkompass – Navigiere klug durch die Welt des Geldes**
Fr. 13.03.26 / 18:00 → Bautzen
- Kontrovers vor Ort: Das Zeitalter der Desinformation**
Fr. 13.03.26 / 19:00 → Bautzen
- Heizen mit Zukunft – Die richtige Lösung für Ihr Haus**
Mo. 16.03.26 / 18:00 → Radeberg
- Infoveranstaltung für Eltern zum Thema Medienkompetenz**
Mi. 18.03.26 / 18:00 → Bautzen
- Erbrecht und Testamentsgestaltung**
Do. 19.03.26 / 16:00 → Kamenz
- Gemeinsam online: Digitale Wege aus der Einsamkeit**
Di. 24.03.26 / 17:00 → Bautzen
- Online Banking für Einsteiger & Skeptiker**
Di. 24.03.26 / 16:00 → Radeberg



Gesundheit

- Gesundheit kann man essen – Hülsenfrüchte überraschend anders**
Mo. 02.03.26 / 18:00 → Kamenz
- Faszientraining – Beweglichkeit verbessern, Schmerzen vorbeugen**
Do. 05.03.26 / 10:40 → Kamenz
- Entspannungsreise mit Klangschalen**
Sa. 14.03.26 / 13:30 → Kamenz
- Hatha Yoga vormittags**
Mo. 16.03.26 / 08:45 → Radeberg
- PowerMove Ganzkörpertraining**
Di. 24.03.26 / 18:00 → Radeberg
- Pilates & Rücken**
Di. 24.03.26 / 20:05 → Radeberg
- Treffpunkt Küchentisch: „Gesundheit fängt im Darm an“**
Mi. 25.03.26 / 17:00 → Bautzen



Sprachen

- Russisch Auffrischkurs für Wiedereinsteiger**
Mo. 02.03.26 / 18:00 → Kamenz
- Englisch A2**
Di. 03.03.26 / 18:30 → Radeberg
- Englisch Aufbaukurs B1**
Di. 03.03.26 / 17:00 → Radeberg
- Französisch Grundkurs A1 – mit geringen Vorkenntnissen**
Mi. 04.03.26 / 18:45 → Kamenz
- Englisch Grundkurs für Reisende – nachhaltig lernen**
Di. 10.03.26 / 15:00 → Kamenz
- ¡Hola, Bienvenido! Spanisch für Reisende**
Mi. 11.03.26 / 19:00 → Bautzen
- Spanisch Grundkurs A1.1**
Fr. 20.03.26 / 17:00 → Radeberg



Kultur | Gestalten

- Kunstvortrag: Antoine Watteau (1684-1721)**
Do. 05.03.26 / 18:00 → Bautzen
- Foto-Basiskurs – Meine Kamera verstehen und anwenden!**
Do. 05.03.26 / 18:00 → Kamenz
- Festliche Steck- und Flechtfrisuren für besondere Anlässe**
Do. 12.03.26 / 16:00 → Kamenz
- Vogelmalerei**
Sa. 14.03.26 / 10:00 → Bautzen
- Filzen zur Osterzeit**
Mi. 18.03.26 / 17:00 → Radeberg
- Zeichnen – Grundlagen**
Sa. 21.03.26 / 14:00 → Kamenz
- Ikebana: Bunte Glocken auf kaltem Boden – Erderwachtung**
Sa. 21.03.26 / 10:00 → Kamenz



Unser Tipp

Hatha Yoga
Mi. 04.03.26 / 17:30
→ Kamenz



Digitale und berufliche Bildung

- Ich und mein Smartphone – Einzelschulung**
Di. 10.03.26 / 15:15 → Radeberg
- Finanzbuchführung mit Xpert Business Zertifikat**
Di. 10.03.26 / 18:30 → Online
- Lohn und Gehalt mit Xpert Business-Zertifikat**
Di. 10.03.26 / 18:30 → Online
- PowerPoint – Professionell präsentieren**
Sa. 14.03.26 / 09:30 → Bautzen
- Computerkurs für Einsteiger**
Di. 17.03.26 / 13:00 → Radeberg
- Word und Excel: Tipps und Tricks**
Mi. 18.03.26 / 17:15 → Kamenz
- Kreativ mit Canva – individuelle und schnelle Designs für BeginnerInnen**
Mo. 23.03.26 / 16:00 → Bautzen

Standort Bautzen
Postplatz 3
02625 Bautzen
Tel.: 03591 27229-0
E-Mail:
volkshochschule-bautzen@
kms-kvhs-bautzen.de

Standort Kamenz
Macherstraße 144a
01917 Kamenz
Tel.: 03578 309630
E-Mail:
volkshochschule-kamenz@
kms-kvhs-bautzen.de

Standort Radeberg
Heidestraße 70 / Gebäude 223
01454 Radeberg
Tel.: 03528 4163-83
E-Mail:
volkshochschule-radeberg@
kms-kvhs-bautzen.de

**Telefonische Erreichbarkeit
der Kreisvolkshochschule
Bautzen:**
Montag 09:00 – 13:00 Uhr sowie
Dienstag und Donnerstag
08:00 – 12:00 Uhr und
13:00 – 15:00 Uhr

Alle Kursangebote
finden Sie hier!



AM 4. FEBRUAR WAR WELTKREBSTAG

Auftaktveranstaltung zum regelmäßigen Gesprächskreis „Wir gemeinsam gegen Krebs“

Der Weltkrebstag findet jährlich am 4. Februar statt. In diesem Jahr stand er unter dem Motto „Gemeinsam einzigartig“.

Das nahmen die Kolleginnen der Tumorberatungsstelle zum Anlass, einen wiederkehrenden monatlichen Gesprächskreis in der Beratungsstelle des Landratsamtes in Hoyerswerda zu starten. Dieser offene Patientenkreis soll ein Ort des Austausches zwischen Krebspatienten und Betroffenen sein. Hier können Sorgen und Nöte angesprochen werden, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen und um hilfreiche Tipps weiterzugeben.



Die Teilnahme ist kostenfrei und unverbindlich. Die Treffen finden nun regelmäßig an jedem ersten Dienstag im Monat statt. Um eine kurze vorherige Anmeldung bei Interesse wird gebeten.

Tel. 03591 5251 53420

**Tumorberatungsstelle
hilft und unterstützt**

In Deutschland leben derzeit ca. 4 Millionen Menschen mit einer Krebserkrankung. Trotz medizinischer Fortschritte bleibt die psychosoziale Belastung der Betroffenen hoch. Viele Patienten und Familien fühlen sich mit der Diagnosestellung, den damit verbundenen Ängsten und sozialen Veränderungen überfordert. Hier können Tumorberatungsstellen hilfreiche Orientierung und Unterstützung mit einer psychoonkologischen Begleitung geben.

Kontakt Tumorberatungsstelle Kamenz

Macherstraße 61, 01917 Kamenz
Tel.: 03591/ 5251 53423

Bautzen

Bahnhofstraße 5, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 5152 53422

Hoyerswerda

Schlossplatz 2, 02977 Hoyerswerda
Tel.: 03591 5251 53420

Radeberg

Heidestraße 70, 01454 Radeberg
Tel.: 03591 5251 53423

Wir beraten Sie kostenfrei, vertraulich, unabhängig ohne Überweisung und Chipkarte, um eine vorherige telefonische Terminabsprache wird gebeten.

hin&wegTours

Dein Reiseplaner



Tagesfahrten mit umfangreichen Leistungen

26.03.26	Dresdner Ostern mit internationaler Orchideenschau	€ 53,-
27.03.26	Die Nacht der Orchideen	€ 59,-
15.04.26	Tulpian im Britzer Garten - Tulpenmeer Berlin	€ 63,-
10.05.26	Muttertags Fahrt auf See - Karls Erdbeer Dorf	€ 79,-
26.05.26	Beelitzer Spargel im Spargelhof Klaistrow & leckeres Spargelbuffet	€ 83,-
20.06.26	Traumhafte Rosenblüte - in den „Gärten der Welt“	€ 63,-
30.07.26	Schiffahrt Auenwald Leipzig	€ 89,-

Reisen ab der Haustür die echt begeistern!

04.04. - 11.04.26	Kurwoche über Ostern in Bad Flinsberg	€ 599,- HP
04.04. - 07.04.26	Osterfeiertage in Bad Flinsberg	€ 399,- HP
	Heilende Quellen und Bergluft in Bad Flinsberg	
20.04. - 24.04.26	Flandern & Tulpenblüte in Belgien	€ 799,- HP
	Brüssel, Antwerpen, Brügge ...	
01.05. - 03.05.26	Vögel der Welt, Entdecken Sie den Parc des Oiseaux	€ 340,- HP
	Europas größter Vogelpark in Frankreich ...	
16.05. - 18.05.26	Minicruise Ostseeperlen & Skåne län	€ 369,- HP+
	Travemünde, Ystad, Malmö, Warnemünde	
08.06. - 12.06.26	Hotel Thaneller****, Berwang-Rinnen	€ 699,- HP
26.06. - 29.06.26	Maritimer Kurzurlaub in der Hansestadt Stettin	€ 499,- HP
12.07. - 16.07.26	Thüringer Wald & Landesgartenausstellung	€ 639,- HP
18.07. - 25.07.26	Erholungs - oder Kurreise Polnische Ostsee	ab € 899,- HP
17.07. - 23.07.26	Bahnerlebnisse Schweiz & Bergromantik	€ 1069,- HP
02.08. - 06.08.26	Sopron - Neusiedler See & Ungarn	€ 669,- HP
12.09. - 19.09.26	Erholungs - oder Kurreise Polnische Ostsee	ab € 899,- HP
28.09. - 03.10.26	Herbst in Südtirol, Bauernmedizin und Törggelen	ab € 799,- HP
11.10. - 21.10.26	Südfrankreich vom Atlantik zum Mittelmeer	€ 1585,- HP
	Lyon, Bordeaux, Biarritz, Lourdes ...	

Einfach
mal
Urlaub ...

Frank Knobloch · Oberförstchen 21 · 02633 Göda
Info: 035930 29720 · info@preiswerten-urlaub.de

www.hin-weg-tours.de



Pflege team Rödertal
Gesundheits- und Pflegedienst
Am Klinkenplatz 9
01900 Großbirsdorf OT Bretnig
Festnetz: 035952 - 499800
www.pflege-roedertal.de

Wir bringen Unterstützung direkt zu Ihnen nach Hause:

- ✓ Ambulante Pflege & Betreuung
- ✓ Entlastung im Alltag
- ✓ Individuelle Beratung

Ihr Wohlbefinden steht im Mittelpunkt.

Ihr Pflegedienst für Großbirsdorf & Umgebung!



HAUS®

Die große Baumesse

5. – 8. März 2026 MESSE DRESDEN

10 – 17 Uhr · www.baumesse-haus.de



Aufschwung in der
Wachstumsregion
Dresden

